

Jahresbericht.

I. Schulgeschichte.

Das Schuljahr 1899/1900 begann am 10. April mit der Aufnahmeprüfung. Für diese hatten sich 66 Schüler angemeldet; 65 von ihnen bestanden die Prüfung, einer wurde zurückgewiesen. Die Zahl der Schüler beider Anstalten stieg durch diese Aufnahme auf 317, von denen 271 die 12 Klassen des Realgymnasiums und 46 die 3 Klassen der höheren Handelsschule besuchten.

Am Tage nach der Aufnahmeprüfung am 11. April leitete eine gemeinsame Schulandacht den Beginn des eigentlichen Schulunterrichts ein; die Ansprache hierbei hielt Herr RGL Dr. Bülz; die späteren gemeinsamen Andachten nach den grossen Ferien, zu Anfang des Winterhalbjahres und nach Neujahr leiteten die Herren OL Held, Prof. Dr. Neesse und RGL Cand. r. m. Fritzsche.

Im Bestand des Lehrerkollegiums sind im Laufe des Schuljahres keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Herr Prof. Dr. Weickert, der sich von dem schweren Leiden, dessen Anfänge in das Sommerhalbjahr 1898 zurückreichen, noch nicht völlig erholt hatte, erhielt von dem Hohen Königlichen Ministerium einen Urlaub für das ganze Schuljahr, um sich einer längeren Bade- und Diätkur unterziehen zu können. Diese ist auch von Erfolg gewesen, so dass der geschätzte Amtsgenosse von Ostern dieses Jahres an seine amtliche Thätigkeit wieder aufzunehmen gedenkt. Zu seiner Vertretung wies die Hohe Behörde der Anstalt Herrn RGL Dr. Ay*) zu; dieser wird uns mit dem Schluss des Schuljahres wieder verlassen und einem Rufe an die Realschule in Mittweida Folge leisten. Der Berichterstatter spricht ihm für die guten Dienste, die er uns während dieses Jahres erwiesen hat, herzlichen Dank aus.

Mit ihm zugleich wird Herr OL Dr. Diener von uns scheiden, den das Hohe Königliche Ministerium durch Verordnung vom 18. Januar dieses Jahres an das Gymnasium Albertinum in Freiberg berufen hat. Wir bedauern den Weggang dieses lieben Amtsgenossen, dessen berufliche Tüchtigkeit und bescheidenes Wesen unser aller Herzen gewonnen hat, lebhaft und begleiten ihn mit unsern besten Wünschen in sein neues Amt. An seine Stelle wird Herr OL Dr. Sahlender, zur Zeit Lehrer an der Realschule in Bautzen, treten.

Hiernächst gedenkt der Berichterstatter verschiedener Auszeichnungen, die einzelnen Mitgliedern des Kollegiums durch Königliche Huld zu teil geworden sind. Seine Majestät geruhete, Herrn Konrektor Prof. Dix das Ritterkreuz 1. Kl. vom Albrechtsorden (Dekret vom 15. April) und den Herren OL Dr. Weickert und OL Schiller Titel und Rang eines Professors in der 4. Hofrangordnung (Dekrete vom 20. März und vom 28. Oktober) allergnädigst zu verleihen.

*) Johann Emil Gustav Ay, Sohn des Tischlers Eduard Ay in Leipzig, geb. am 25. März 1866 in Neuschönefeld bei Leipzig, besuchte zunächst die Volksschule seines Geburtsortes, dann die Thomasschule zu Leipzig. Mit dem Zeugnis der Reife versehen studierte er seit Ostern 1886 an der Universität Leipzig klassische Philologie und wurde daselbst 1894 auf Grund seiner Dissertation „de Livii epitoma deperdita“ zum Doktor der Philosophie promoviert. 1895 ging er auf zwei Jahre nach Dessau. Nach Leipzig zurückgekehrt, unterzog er sich der Staatsprüfung für Kandidaten des höheren Schulamtes und wurde, nachdem er diese bestanden, von Anfang Juli 1898 bis Ostern 1899 am fürstlichen Gymnasium in Schleiz als candidatus probandus, nach dieser Zeit am königlichen Realgymnasium in Zittau als Vikar beschäftigt.

Nach bestandener Wahlfähigkeitsprüfung erhielt Herr RGL Fritzsche vom Hohen Landeskonsistorium den Titel eines Kandidaten des Predigtamts.

Durch Verordnung des Hohen Königlichen Ministeriums vom 28. Februar 1900 wurde der nichtständige wissenschaftliche Lehrer, Herr Dr. Bülz, vom 16. April ds. Jahres ab zum ständigen Lehrer mit dem Titel „Oberlehrer“ ernannt.

Durch ministerielle Verordnung vom 6. März 1899 wurde den Herren OL Kneschke und OL Dr. Opitz gestattet, an einem archäologischen Kursus teilzunehmen, der während der Osterferien 1899 in Dresden stattfand.

Am 23. April feierten die im Johanneum vereinigten Lehranstalten den Geburtstag Sr. Majestät des Königs. Die Festrede, welche die Ergebnisse der neuesten deutschen Tiefseeforschungen behandelte, hielt Herr Gymnasialoberlehrer Müller; ausserdem trugen Schüler des Gymnasiums Gedichte vaterländischen Inhalts vor.

Bei der Goethefeier am 28. August sprach Herr Prof. Dr. Wilisch über Goethes Verhältnis zu Homer. An den Gedichtvorträgen beteiligten sich auch drei Schüler der Oberprima des Realgymnasiums, Paul Spänig, Alfred Mey und Paul Knobloch.

Am Nachmittage des 1. September zogen Lehrer und Schüler des Realgymnasiums nach dem Kaltenstein, um daselbst die übliche Vorfeier des Sedantages abzuhalten. Das Schauturnen wurde durch einen gemeinsamen Gesang und eine Ansprache des Berichterstatters eingeleitet und mit gemeinsamem Gesang geschlossen. Hierauf folgten Spiele der Unter- und Mittelklassen und ein Tänzchen der Oberklassen. Zum Schlusse verkündete der Rektor die Namen derjenigen Schüler, welche wegen vorzüglicher Leistungen im Turnen von den Herren Turnlehrern als würdig bezeichnet worden waren, durch eine Bücherprämie oder eine öffentliche Belobigung ausgezeichnet zu werden. Dem Festausschusse, den Herren Konrektor Prof. Dix, Prof. Dr. Neesse und Prof. Serfling, gebührt der besondere Dank aller Teilnehmer.

Der Festredner bei der Schulfeier am 2. September war Herr Gymnasialoberlehrer Neumann. Er gab im Anschluss an die drei Siegesdepeschen König Wilhelms ein anschauliches und packendes Bild des gewaltigen Kampfes um Sedan. Seiner Rede gingen Gedichtvorträge verschiedener Schüler des Gymnasiums voraus.

Des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II. wurde in den einzelnen Klassen im Anschluss an das Morgengebet gedacht.

Der allgemeine Sommerausflug der Klassen fand am 20. Juni, dieses Mal bei besonders günstigem Wetter, statt.

Dem diesjährigen Schulball, der am 1. Dezember im Sonnensale abgehalten wurde, ging eine Aufführung der Schillerschen Glocke, in Musik gesetzt von Romberg, voraus. Diese Aufführung war als eine dankbare Huldigung für den grossen Dichtergenius gedacht, der unserm Volk vor hundert Jahren das Lied von der Glocke, diese unvergleichlich schöne, formvollendete, alle Empfindungen des Menschenherzens umspannende Dichtung gegeben hat. Sowohl die Solisten, Frl. Ch. Becker, Frl. G. Frey, Herr Dr. med. J. Müller und Herr Bürgerschullehrer H. Lehn, wie auch der Schülerchor leisteten unter der vortrefflichen Leitung Herrn Kantor Stöbes Ausgezeichnetes, so dass die Aufführung allgemeinen Beifall fand. Ebenso beifällig wurde ein lebendes Bild aufgenommen, das die Glockenweihe darstellte und von Herrn Prof. Schiller angeordnet und durch einige warmempfundene Strophen eingeleitet wurde. Auch der hierauf folgende Ball nahm einen allseitig befriedigenden Verlauf. Der Berichterstatter fühlt sich verpflichtet, den obengenannten Damen und Herren wie auch dem Ballausschusse, bestehend aus den Herren Konrektor Prof. Dix, Dr. Bülz, Dr. Ay und Zeichenlehrer Thieme, zugleich im Namen der Schule herzlichst zu danken.

Am 6. September hielt unter zahlreicher Teilnahme unserer Schüler Herr Prof. Jouffret aus Marseille eine Vorlesung, in welcher er einige französische Gedichte und ein Prosastück zum Vortrag brachte und kurz besprach; es waren dies: Corneille, Le Récit du Cid; trois fables de Lafontaine; Coppée, La Grève des Forgerons; Victor Hugo, les Djinns und Lorsque l'enfant paraît und Daudet, la Chèvre de M. Seguin. Der Vortrag selbst war meisterhaft; der Berichterstatter ist überzeugt, wenn derartige Veranstaltungen unsern Schülern öfters geboten werden könnten, so würde dies von wesentlichem Einfluss auf die Schärfung des Gehörs und die Bildung der Aus-

sprache sein. Dem rührigen Vorstande des Sächsischen Neuphilologenverbandes, der Herrn Prof. Jouffret für diese Vorlesungen gewonnen hatte, gebührt besonderer Dank.

In seinem letzten Jahresberichte (Seite 5) hatte der Berichterstatter bereits der Neuorganisation der mit dem Realgymnasium verbundenen höheren Handelsschule gedacht. Der Lehrplan für den nunmehr dreijährigen Kursus ist im Laufe des Schuljahres unter thunlichster Berücksichtigung aller aus den beteiligten Kreisen uns bekannt gewordenen Wünsche ausgearbeitet worden und liegt zur Zeit dem Königlichen Ministerium zur Genehmigung vor. Seine Veröffentlichung wird im nächsten Jahresberichte erfolgen.

In den der gemeinsamen Abendmahlsfeier am 21. April und 13. Oktober vorausgehenden Schulandachten hielten die Ansprachen die Herren Prof. Dr. Gärtner und Cand. theol. Stephan vom Gymnasium. Die Beichtreden hielten die Herren Diakonus Hardeland und Protodiakonus Pastor Baumfelder.

Am Sonntag Judica werden 35 Schüler des Realgymnasiums, die seit Michaelis v. J. von Herrn Protodiakonus Pastor Baumfelder vorbereitet worden sind, in der hiesigen Hauptkirche zu St. Johannis konfirmiert werden.

Die schriftlichen Klassenprüfungen wurden am Schlusse des Sommerhalbjahres vom 11. bis 13. September, am Schlusse des Winterhalbjahres vom 12. bis 20. März abgehalten. Die mündliche Reifeprüfung der 1. Handelsabteilung und die mündlichen Klassenprüfungen werden vom 29. bis 31. März abgehalten werden, und Freitag den 6. April wird das Schuljahr geschlossen werden.

Am 20. Dezember nachm. 5 Uhr vereinigten sich Lehrer und Schüler im Schulsaal, um das Gedächtnis derjenigen ehemaligen Schüler der Anstalt zu begehen, welche seit dem 21. Dezember 1898, dem Tage der letzten Gedächtnisfeier, aus unserer grossen Schulgemeinschaft durch den Tod abgerufen worden sind. Die Namen der Gestorbenen sind nach den Aufzeichnungen des Herrn O. L. Lienemann folgende:

1. Karl Oswald Geller, geb. den 6. November 1858 in Neusalza, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1872 bis Ostern 1876, widmete sich dem Handelsstand, war zuletzt Fabrikbesitzer in seiner Vaterstadt und starb am 21. Dezember 1898 in Pirna.

2. Alwin Saueremann, geb. den 28. November 1868 in Ebersbach, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1879 bis dahin 1884, wurde Kaufmann und war als solcher in seiner Heimat thätig; er starb in Reiboldsgrün bei Auerbach am 11. Januar 1899.

3. Hans Stöcker, geb. den 18. August 1878 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1890 bis Ostern 1896. Er trat in das Geschäft eines hiesigen Photographen, um sich für die Kunstphotographie auszubilden. Im Begriff, sich den akademischen Studien in Leipzig zuzuwenden, wurde er von schwerer Krankheit ergriffen und starb in der Blüte des Alters am 29. März 1899.

4. Traugott Behr, geb. den 11. Juni 1858 in Harburg, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1868 bis Ostern 1869, wurde Kaufmann und starb als solcher in Reitzenhain im Erzgebirge am 7. August 1899.

5. Gustav Oskar Beckert, geb. den 16. Januar 1846 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1857 bis Ostern 1861, starb als Fabrikbesitzer in hiesiger Stadt am 9. August 1899.

6. Gustav Reinhold Held, geb. am 3. Oktober 1857 in Hirschfelde, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1869 bis Ostern 1871, widmete sich der Landwirtschaft, war später Dominalgutsbesitzer in Mittel-Deutschsig und starb als Rentner in Görlitz am 14. Oktober 1899.

7. Richard Moritz Schulz, geb. den 11. März 1856 in Zittau, widmete sich dem Bankfach und war zuletzt Bankier in hiesiger Stadt. Er starb am 17. Oktober 1899.

8. Gustav Clemens Arndt, geb. den 23. Mai 1846 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1857 bis dahin 1860, wurde Kaufmann und war zuletzt Besitzer einer mechanischen Seidenweberei in Frankenberg i. S. Er starb am 6. November 1899.

9. Paul Hermann Robert Elias, geb. den 11. August 1859 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1873 bis Ostern 1876, erlernte die Kaufmannschaft und gründete später ein Fabrikgeschäft in Oberoderwitz. Dort starb er am 10. November 1899.

10. Paul Gustav Höhne, geb. den 12. Mai 1882 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1892 bis Ostern 1899; er wandte sich dem Eisenbahndienst zu und war zuletzt Diätist in Kratzau. Er starb hier im Elternhaus nach kurzer, aber schwerer Krankheit am 19. Dezember 1899.

Von den im Schuljahr 1899/1900 eingegangenen Verordnungen des Königlichen Ministeriums sind ausser den bereits in der vorstehenden Schulgeschichte erwähnten noch folgende anzuführen:

1. Generalverordnung vom 29. April 1899 über den sogenannten internationalen Briefwechsel.
2. Verordnung vom 26. Juli 1899: Die Namen derjenigen Schüler, die bei ihrem Abgange in den Wissenschaften und Sitten die erste Zensur erhalten haben, sollen dem Königlichen Ministerium angezeigt werden, das sie dem Rektor und Senat der technischen Hochschule zur Verleihung von Studienunterstützungen empfehlen will.
3. Generalverordnung vom 5. September 1899: Empfehlung der Wandkarte der deutschen Kolonien und des Kolonialatlas von Kiepert.
4. Generalverordnung vom 10. Oktober 1899: Empfehlung des Werkes „Sächsische Volkskunde“, herausgegeben von Dr. Wuttke.
5. Generalverordnung vom 18. November 1899: Das Königliche Ministerium fordert die Einreichung verschiedener statistischer Angaben zum Behuf der Herausgabe des 4. Berichts über die gesamten Unterrichtsanstalten im Königreich Sachsen.
6. Generalverordnung vom 2. Dezember 1899: Empfehlung der Crednerschen geologischen Übersichtskarte.
7. Verordnung vom 19. Januar 1900: Verwilligung von 1250 M. zu Ministerialstipendien für das hiesige Gymnasium und Realgymnasium.
8. Verordnung vom 12. Februar 1900: Einführung des Lehrbuches von Max und Karl Wolfram Der kaufmännische Briefverkehr und des Schulatlas zur Geschichte des Altertums von Sieglin.
9. Generalverordnung vom 21. Februar 1900: Empfehlung des Werkes „Evangelisches Volkslexikon zur Orientierung in den sozialen Fragen der Gegenwart“.

II. Übersicht über den von Ostern 1899 bis Ostern 1900 erteilten Unterricht.

Ober-Prima.

Klassenlehrer: der Rektor.

Religion. 2. St. Serfling. Die allgemeinen und besonderen Bekenntnisschriften. Die Glaubenslehre der evangelischen Kirche und die davon abweichenden Lehren der katholischen Kirche im Anschluss an die Confessio Augustana. Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Kirchengeschichte. — Wiederholung des Galaterbriefes. Der Brief an die Römer, bes. Kap. 1—8 und 12—14. Im Anschluss daran einige Abschnitte aus der Sittenlehre.

Deutsch. 3 St. Matthias. Geschichte des deutschen Schrifttums von den Anfängen Goethes bis zu seinem Tode unter eingehender Berücksichtigung Herders, Schillers und der Romantik. — Eingehende Besprechung von Dichtung und Wahrheit (Ausz. v. V. Valentin), ausgewählten Oden, Werther, Iphigenie, Tasso und Faust von Goethe; philosophischer Gedichte. Über naive und sentimentalische Dichtung und Maria Stuart von Schiller. — Einprägung und Vortrag Goethischer Gedichte und eines Schillerschen. — Bis Weihnachten stündliche Übungen im Berichterstatten. — Vorträge im Sommerhalbjahr über selbstgewählte Aufgaben aus einem Lieblingsgebiete, im Winter über gestellte Aufgaben aus Dramen Lessings, Schillers, Goethes, Sophokles', Aeschylus', Kleists und Grillparzers. — Das Allerwichtigste über Begriff, Urteil und Schluss. — Aufsätze: Satire, Komik und Humor. — Die Vertreter der alten und der neuen Zeit in Goethes Götz. — Orest und Tasso.

— Schillers Gedicht Zum Antritt des neuen Jahrhunderts im Verhältnis zu des Dichters und zu unsrer Zeit. — Prüfungsarbeit.

Latein. 5 St. Matthias. Lesestoff: Ausgewählte Stücke aus der 3. Dekade des Livius. (Auswahl von Jordan). — Tacitus, Germania. — Cicero, pro Sestio § 96. Die Gedichte Catulls, Tibulls und Ovids sowie 15 Oden, 1 Epode und 2 Satiren des Horaz in Hemmes Auswahl. — Übungen im Stegreifübersetzen aus Opitz-Weinholds Chrestomathie, bes. Seneca, Plinius d. Ä. und Suetons, Divus Augustus. — Die Aufgaben für die schriftlichen Übersetzungen wurden ebendaher und aus Livius entnommen, die für die Übersetzung ins Lateinische aus Herzogs Sammlung latein. Übungsbücher, 5. Teil oder im Anschluss an die Lektüre gebildet. — Wiederholungen aus der Formen- und Satzlehre. — Übersicht über die Entwicklung der griechischen Plastik und das römische Staats- und Kriegswesen.

Französisch. 4 St. Schütze. Lesestoff im Sommer: Racine, Athalie; im Winter: H. Taine, les Origines de la France contemporaine (Napoléon Bonaparte). — Litteraturgeschichte: Wiederholung und Erweiterung der Litteraturgeschichte des Mittelalters; hierauf ausführlicher das 16. und 17. Jahrhundert und eine kurze Übersicht über das 18. und 19. Jahrhundert. Im Anschluss an die Litteraturgeschichte 14 freie Vorträge in französischer Sprache. — Grammatik: Schäfer, Oberstufe § 695 bis zum Schluss. Etymologisches und Synonymisches bei Erläuterung des Lesestoffs und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. — Freie Arbeiten: 1. La Comédie (définition et genres), im Anschluss an das in UI gelesene Lustspiel Molières, l'Avare; 2. La Famille d'Harpagon. Im Anschluss an Racines Athalie; 3. Les Faits historiques sur lesquels se fonde la tragédie d'Athalie. 4. Joad, le prêtre du vrai Dieu. 5. Mathan le prêtre apostat.

Englisch. 3 St. Schütze. Lesestoff im Sommer: Shakespeare, The Tempest; im Winter: Rost: The Heroes of English Literature (22 lives). — Litteraturgeschichte: Origin of the English Language. Chaucer and Wycliffe. Origin of the Dramatical Art. Life and Works of Shakespeare. Im Anschluss hieran 14 freie Vorträge in englischer Sprache. — Grammatik: Wiederholung wichtiger Kapitel der Syntax im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten, namentlich die Klassenarbeiten. — Freie Arbeiten: 1. The Battle of Hastings and its Political Consequences. 2. A Theatrical Performance at the Time of Shakespeare. 3. The Argument of Shakespeare's Tempest. 4. The Character of Prospero. 5. How the Works of Shakespeare have come down to us.

Geschichte. 2 St. Neumann. Vom Dreissigjährigen Kriege bis zum Wiener Kongress. Überblick über die Geschichte des deutschen Einigungswerkes im 19. Jahrhundert. Ausgewählte Kapitel der Kunstgeschichte.

Physik. 3 Std. Helm. Wellenlehre. Anwendung auf Akustik und Optik. Ergänzungen aus dem Gebiete der Wärmelehre. Astronomisches.

Chemie. 2 St. Helm. Die Metalle und ihre wichtigeren Verbindungen mit Rücksicht auf Mineralogie und Technik. Stöchiometrische Übungen.

Algebra. 2 St. Helm. Die kubischen und biquadratischen Gleichungen. — Binomischer Lehrsatz. — Einfachste unendliche Reihen. Im Anschluss hieran Maxima und Minima. Zahlreiche Beispiele.

Analytische Geometrie. 3 St. Dix. Die Hauptlehren der analytischen Geometrie der Ebene (nach Ganter und Rudio). — Aufgaben aus Burg, Grunert und Hochheim.

Darstellende Geometrie. 2 St. Dix. Weitere Ausführung der Orthogonalprojektion und Elemente der Perspektive.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Konrektor Prof. Dix.

Religion. 2 St. Serfling. Die Bücher des Neuen Testaments, insbesondere die Briefe des Paulus. Wiederholung des Jakobusbriefes. Eingehende Erklärung des 1. Briefs an die Korinther. Der 1. Brief Timotheus. — Wiederholung der Reformationgeschichte. Entwicklung der evangelischen Kirche seit dem westphälischen Frieden. Äussere und innere Mission.

Deutsch. 3. St. Neumann. Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing, ausführlicher das Leben und die Schriften Klopstocks und Lessings. Gelesen oder auf Grund häuslicher Lektüre besprochen wurden: Ausgewählte Oden von Klopstock, Lessings Minna, Emilia Galotti und Nathan, Schillers Maria Stuart und Wallenstein. Freie Vorträge im Anschluss an die Litteraturgeschichte. Deklamationen von Monologen und Dialogen aus Tell, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart und Wallenstein, sowie einiger Klopstockscher Oden. Erörterung grammatischer, stilistischer und rhetorischer Fragen. Besprechung einiger Hauptpunkte der Dispositionslehre, im Anschluss daran kürzere schriftliche Übungen. Aufsätze: Verteidigung der Maria Stuart. — Pflicht. — Wallenstein in seinem Verhältnis zu den Feinden des Kaisers. — Dichterischer Versuch. — Worin besteht die Strafe, die den Prinzen in der Emilia Galotti trifft? — Osterprüfungsaufsatz.

Latein. 5 St. Galle. Lesestoff: Ciceros Rede für den König Deiotarus u. Cato Maior über das Geisentalter. — Livius, III. Dekade nach d. Auswahl von Jordan (I. II. III. IV. VII. VIII). — Vergil: Aeneide Buch III. — Bucolica: Ecloge I. III. u. IV. — Ausgewählte Abschnitte aus den vier Büchern Georgica. — Verschiedene Kapitel aus d. Röm. Litteraturgeschichte. — Stegreifübersetzungen aus Sallust, Curtius, Sueton u. Plinius d. J. (nach Opitz u. Weinhold, Chrestomathie d. silb. Latinität). — Grammatik: Wiederholungen aus d. Formenlehre u. d. grösseren Teiles d. Syntax n. Stegmanns Grammatik. — Mündliche u. schriftliche Übersetzungen aus den obengenannten Schriftstellern d. silbernen Latinität nach Opitz und Weinhold u. aus dem Übungsbuch von Herzog-Grotz V. Teil (12 Klassen- und 6 Hausarbeiten).

Französisch. 4 St. Scherffig. a) Lektüre (2 St.): Daudet, Tartarin de Tarascon. Victor Hugo, Auswahl von Gedichten (ed. Hartmann). Molière, Le Malade imaginaire. Besprechung des Inhalts in französischer Sprache. Prosaabschnitte und einige Gedichte von V. Hugo wurden gelernt. — b) Grammatik: Schäfer, Oberstufe §§ 505—674. Scripta, Extemporalien, freie Aufsätze; Stilistisches, Phraseologisches und Synonyma im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. Themen der Aufsätze: 1. Qu'est-ce qui rendait Tartarin si populaire à Tarascon? 2. Dialogue de quelques Tarasconnais à la veille du départ de Tartarin. 3. Quels ont dû être les sentiments de Tartarin se voyant trahi par Grégory? 4. Lettre à un ami qui nous a demandé des renseignements sur les Troubadours. 5. La Jeunesse de Victor Hugo. Dazu eine Prüfungsarbeit. — Litteraturgeschichte: Entwicklung der französischen Sprache, die Troubadours, die Trouvères.

Englisch. 3 St. Scherffig. a) Lektüre (2 St.): Scott, The Lady of the Lake (z. T. privatim). Dickens, A Christmas Carol. Besprechung des Inhalts in englischer Sprache. Einzelne Abschnitte wurden memoriert. — b) Grammatik: Gesenius-Regel, Kap. XXVII—XXX. Wiederholung früherer Kapitel mit beständiger Vergleichung des Französischen. Scripta, Extemporalien, freie Aufsätze; im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten Bemerkungen aus Synonymik, Phraseologie und Stilistik. Themen der freien Arbeiten: 1. Greatness of Soul (Reproduction). 2. Contents of the First Canto of Scott's "Lady of the Lake". 3. Describe the Way which the Fiery Cross takes in the Third Canto. 4. A Day in Scrooge's Life. 5. Christmas Customs in England.

Geschichte. 2 St. Neumann. Vom Ausgange der Staufer bis zum Westphälischen Frieden. Ausgewählte Kapitel der Kunstgeschichte bis zur Renaissance.

Physik. 3 St. Helm. Die Hauptlehren der Statik und Dynamik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper in elementar-mathematischer Behandlung. — Lösung zahlreicher Aufgaben.

Chemie. 2 St. Lorenz. Die nichtmetallischen Grundstoffe und ihre wichtigeren Verbindungen. Theoretische Chemie. Stöchiometrische Aufgaben.

Algebra. 2 St. Helm. Quadratische Systeme mit 2 und mehreren Unbekannten. — Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Kombinatorik und Anwendung derselben auf einfache Aufgaben der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Geometrie. 3 St. Dix. Geometrie des Raumes in Verbindung mit der Projektionslehre (nach Schlömilchs Geometrie des Masses, II. Teil). — Lösung stereometrischer Aufgaben.

Darstellende Geometrie. 2 St. Dix. Projektivische Darstellung des Punktes, der Geraden und der Ebene im Raume. Ebene Schnitte und Netzbestimmungen. Einfache Fälle von Durchdringungen.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: OL Dr. Matthias.

Religion. 2 St. Serfling. Die kanonischen Bücher des Neuen Testaments. Leben und Missionsreisen des Apostels Paulus. Erklärung des Briefs an die Philipper und des Jakobusbriefs. — Das Papsttum auf der Höhe seiner Macht und sein Verfall. Die Vorreformatoren. Eingehende Besprechung der Reformation. Kampf und Sieg der evangelischen Kirche bis zum westphälischen Frieden.

Deutsch. 3 St. Matthias. Geschichte des deutschen Schrifttums von den Anfängen bis zum Ausgange der mittelhochdeutschen Zeit nach Klees Grundriss und Hoffmanns mittelhochdeutschem Lesebuche für OII. Daraus eingehende Lektüre des Nibelungenliedes und der Lieder Walthers, während zur Vorbereitung von Vorträgen kursorisch das Gudrunlied und Hartmanns Iwein und Armer Heinrich gelesen wurden. Andere Vorträge wurden an Ratzels Deutschland, Einführung in die Heimatskunde, Richlsche Novellen, Freytags Bilder aus der deutschen Vergangenheit, die Sallustlektüre und Lehmannsche Kulturbilder angelehnt. — Übungen im Berichterstatten über jede Stunde, in den wichtigsten Kunstmitteln der schönen Darstellung und im Disponieren mit entsprechenden Ausarbeitungen. — Lektüre von Schillers Jungfrau von Orleans und Goethes Hermann und Dorothea. — Rezitation aus Walther, der Jungfrau und Hermann und Dorothea gelernter Abschnitte. — Aufsätze: 1. a) Mein Beruf. b) Mein Lieblingsfach oder -meister. 2. Der Sachsenkrieg im Nibelungenlied als Abbild eines mittelalterlichen Waffenganges. 3. Naturmythen als Grundlagen einiger lateinischer und deutscher Dichtungen. 4. Johanna nach dem Vorspiel in Schillers J. v. O. 5. Der Herzog v. Burgund in Schillers J. v. O. 6. Prüfungsaufsatz.

Latein. 5 St. Matthias. a) Grammatik: Abschluss der Syntax nach Stegmann und Ostermann für Tertia No. 231 ff. und Wiederholungen nach Ostermanns Anhang und der gesamten Formenlehre nach Stegmann. Übersetzungen aus Herzogs Sammlung lateinischer Übungsbücher, 5 T. — Haus- und Klassenarbeiten. — b) Lektüre: Sallust, Catilina. — Ovid, Metamorph. IV, 604—801 (Perseus). X, 519—681. 708—739 (Adonis. Atalanta). XI, 85—194 (Midas). VI, 146 bis 311 (Niobe. Lycische Bauern). VIII, 611—744 (Philemon und Baucis). II, 1—400 (Phaëton).

Französisch. 4 St. Neeße. a) Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre § 74—128: Syntax des Zeitworts, des Artikels, Adjektivs, Adverbs und Pronomens. b) Lektüre (2 St.): im Sommer Sarcey, Sièges de Paris; im Winter Delavigne, les Enfants d'Edouard. — Sprechübungen. — Wöchentlich abwechselnd eine Haus- und eine Klassenarbeit, dabei 4 freie Arbeiten: Le Loup et l'agneau. — Guillaume Tell. — Arion. — Jeanne Darc.

Englisch. 3 St. Lienemann. a. Grammatik (1 St.): Gesenius-Regel, Kap. XXV—XXIX, meist in englischer Sprache. b. Lektüre (2 St.): Lord Clive u. A History of English Literature; from the Saxon Settlement to the Augustan Age. (Velhagen u. Klasing.) 9 Haus- und 9 Klassenarbeiten.

Erdkunde. 2 St. Stoecker. Wiederholungen aus der mathem. Geographie. Fortsetzung des Pensums für Untersekunda: Asien, Amerika, Australien.

Geschichte. 2 St. Matthias. Abschluss der römischen und Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte, diese nach Schäfers Geschichtstabellen. Geschichte des Mittelalters von den Anfängen der Germanen bis zum Ende des Zwischenreiches nach Herbsts historischem Hilfsbuch, II, S. 1—182.

Physik. 2 St. Merkel. Die Lehre vom Licht und der Wärme in vorwiegend experimenteller Behandlung.

Chemie. 2 St. Lorenz. Einführung in das Verständnis chemischer Vorgänge. Einfache stöchiometrische Aufgaben.

Algebra. 2 St. Helm. Repetition der linearen Gleichungssysteme. Die Lehre von den Logarithmen. Theorie der quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten. Die komplexen Zahlen.

Trigonometrie. 3 St. Dix. Ausführliche Behandlung der ebenen Trigonometrie (nach Schlömilch) und deren Anwendung zur Lösung geodätischer Aufgaben.

Geometrisches Zeichnen. 2 St. Dix. Konstruktion ebener Gebilde (einschliesslich des Apollonischen Berührungsproblems und der Kegelschnittlinien) und erste Elemente der Orthogonalprojektion.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: OL Kneschke.

Religion. 2 St. Buehheim. Einleitung ins alte Testament; Lesen und Erklären der Propheten Joel, Nahum und Habakuk, sowie einzelner Psalmen und bes. wichtiger Stücke aus den Sprüchen Salomonis. Kirchengeschichte von der Zeit der Apostel bis zum Ausgange des Mittelalters.

Deutsch. 3 St. Kneschke. Lesestoff: Ilias (Kern). — Odyssee (Hubatsch). — Wilhelm Tell. — Erläuterung und Einprägung Schillerscher Gedichte. — Vortrag selbstgewählter Gedichte. — Stilistische Übungen. — Das Wichtigste aus der Poetik und Metrik. — Überblick über die Entwicklung des deutschen Schrifttums, besonders der Zeit von Luther bis Goethe. — Aufsätze mit vorangestellter Disposition: 1. Inwiefern erscheint Amasis nach antiker Auffassung als ein frommer Mann? 2. Die Volksversammlung im ersten Gesange der Ilias. 3. Telemach am Anfange und am Schluss des ersten Gesanges der Odyssee. 4. Der gallische Aufstand vom Jahre 52 v. Chr. bis zur Einnahme von Avaricum. 5. Athene, die Schutzgöttin des Odysseus. 6. Gedankenordnung in Schillers Spaziergang. 7. Prüfungsarbeit.

Latein. 5 St. Kneschke. a) Grammatik: Wiederholungen einzelner Abschnitte aus der Formen- und Kasuslehre. Infinitivus, Participia, Tempora, Consecutio tempor., Konjunktionen mit Indik. und Konjunktiv, Temporal-, Kausal-, Conditional-, Relativsätze mit dem Konjunktiv; Acc. c. Inf. im Relativsatz, Fragesätze nach Stegmanns Grammatik im Anschluss an das Übungsbuch von Müller-Ostermann für 3 Haus- und Klassenarbeiten. b) Lektüre: Caes. b. G. VII. Buch. — Ovid Met. I, 1—31, 72—88, 89—162, 163—252, 253—415, II, 1—400.

Französisch. 4 St. Neesse. a) Grammatik (2 St.): Ploetz-Kares, Sprachlehre mit Übungsbuch, §§ 66—89 Konjunktiv, Infinitiv, Partizip und Artikel. b) Lektüre (2 St.) Im Sommer: A travers Paris, im Winter: Girardin, La Joie fait peur. Sprechübungen. Wöchentlich abwechselnd eine Haus- und eine Klassenarbeit.

Englisch. 3 St. Neesse. a) Grammatik (1 St.): Gesenius-Regel, Engl. Sprachlehre, XIX.—XXV. Kapitel. Syntax des Substantivs. b) Lektüre (2 St.) im Sommer: Lamb, Six Tales from Shakespeare, im Winter: Marryat, The Children of the New Forest. Sprechübungen. Wöchentlich abwechselnd eine Haus- und eine Klassenarbeit.

Geographie. 2 St. Stoecker. Das Notwendigste aus der mathem. Geogr. Afrika und Asien, physisch und politisch. Wiederholungen aus dem Pensum für Obertertia.

Geschichte. 2 St. Kneschke. Griechische und römische Geschichte nach Herbst, histor. Hilfsbuch.

Naturgeschichte. 2 St. Schiller. Die an der Erdoberfläche verändernd wirkenden Kräfte. Baumaterial und Aufbau der Erdrinde. Wiederholung der Kennzeichen der Mineralien.

Physik. 2 St. Merkel. Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung.

Algebra. 2 St. Helm. Lineare Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Potenz- und Wurzellehre.

Geometrie. 3 St. Merkel. Ähnlichkeitslehre. Die Lehre vom Kreise. Anwendungen der Ähnlichkeitssätze. Konstruktionsaufgaben.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: OL Prof. Serfling.

Religion. 2 St. Serfling. Kurze Einführung in die Bücher des Neuen Testaments. Lesen und Erklärung des Evangeliums Matthäi, besonders der Reden und Gleichnisse Jesu. — Die allgemeinen und besonderen Bekenntnisschriften. — Wiederholende Besprechung des Katechismus, besonders des 2., 4., 5. Hauptstücks. Das christliche Kirchenjahr. Die Ordnung des Gottesdienstes. Wiederholung von Sprüchen und Liedern.

Deutsch. 3 St. Buchheim. Es wurde das grammatische Pensum für Tertia nach Lyons Handbuch zu Ende geführt; Lese- und Denkübungen; Vortrag einzeln und im Chor. Aufsätze: 1. Der Geburtstag des Landesherrn. 2. Das Pfingstfest. 3. Ein Sommerabend. 4. Unwetter. 5. Der beste Schultag. 6. Der junge E. M. Arndt (Prüfungsarbeit). 7. Was der Nordwind erzählt. 8. Das Turnen. 9. Jahrmärkte. 10. Verschiedene Weihnachten. 11. Neujahrstraum. 12. Brief über die Berufswahl. 13. Osterprüfungsarbeit.

Latein. 6 St. Serfling. a) Grammatik: Übereinstimmung der Satztheile, Kasuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Gebrauch der Pronomina, des Infinitivs und der Partizipia nach Stegmanns Schulgrammatik und dem Übungsbuche von Ostermann-Müller für III. Lernen von Vokabeln und von Redensarten aus Caesar. Haus- und Klassenarbeiten aus Ostermann u. a. b) Lesestoff: Caesar de bello gallico I, 1—29, II, 1—28, IV 1—3; 16—38.

Französisch. 4 St. Nesses. a) Grammatik (2 St.): Ploetz-Kares. Kurzer Lehrgang der franz. Sprache nebst Übungsbuch. §§ 29—67. Artikel, Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort und Verhältnisswort. Syntax: Wortstellung, Zeitwort etc. Lektüre (2 St.) im Sommer: Bruno, Francinet. Im Winter: Paganel, la Jeunesse de Frédéric le Grand. (Velhagen & Klasing.) Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Wöchentlich eine Haus- und eine Klassenarbeit abwechselnd.

Englisch. 3 St. Schütze. Fortsetzung der Elementargrammatik nach Kares, kurzer Lehrgang der Englischen Sprache. Abschluss und Wiederholung der Wortlehre. Elemente der Syntax, § 1—34. — 25 Haus- und Klassenarbeiten. Regelmässige Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke. Auswendiglernen kleinerer Gedichte. 13 Haus- und 12 Klassenarbeiten.

Geographie. 2 St. Stoecker. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Die ausserdeutschen Länder Europas.

Geschichte. 2 St. Diener. Die neue Zeit von Beginn der Reformation bis zur Gegenwart nach Andräs Grundriss der Weltgeschichte.

Naturbeschreibung. 2 St. Schiller. Im Sommer: Bau und Leben der Sporenpflanzen. Der Ausdruck des Schönen in der Pflanzenwelt. Die Pflanzenstoffe im Dienste des Kulturlebens. Im Winter: Mineralogie, Das reguläre und hexagonale Krystallsystem. Beschreibung der wichtigsten Mineralien.

Physik. 2 St. Korschelt. Allgemeine Einführung in die Naturlehre. Die wichtigsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Drucks in Flüssigkeiten und Gasen, des Schalles und des Lichtes.

Algebra. 2 St. Helm. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. — Potenzen mit ganzen positiven Exponenten.

Geometrie. 2 St. Merkel. Eingehende Wiederholung des Lehrstoffs der vorigen Klasse. Flächenvergleichung und Flächenbestimmung. Ähnlichkeitssätze. Konstruktionsaufgaben.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: OL Prof. Stoecker.

Religion. 2 St. Serfling. Allgemeines über die Bibel. Die Geschichtsbücher des Neuen Testaments. Lesen der Apostelgeschichte. — Zusammenhängende Erklärung von Luthers Kleinem Katechismus. Gelegentlicher Hinweis auf die Mission. Wiederholung von Sprüchen und Liedern.

Deutsch. 3 St. Stoecker. Laut- und Wortbildungslehre, Betonungsgesetze, Satzgefüge nach Lyon's Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen Teil I, Abteilung für Tertia § 1—27. — Lesen und Besprechen lyrischer und kleinerer epischer Gedichte, auch prosaischer Abschnitte des Lesebuchs mit besonderer Berücksichtigung auf deren Disposition. — Übungen im Deklamieren der besprochenen Gedichte, und im Anschluss daran kurze biographische Notizen über deren Verfasser. — Schriftliche Arbeiten: Die Schwalbe. — Der Apfelbaum. — Gudruns Knechtschaft. — Die Kornblume. — Die Kaiserwahl. — Der Abschied unserer Singvögel. — Unsere Wintergäste aus der Vogelwelt. — Das Krönungsmahl Kaiser Rudolfs. — Was gewährt uns der Schnee? — Prüfungsarbeit.

Latein. 6 St. Diener. Grammatik: Syntaktische Regeln, insbesondere die Kasuslehre nach Ostermann-Müller, IV. Teil, für Quarta. Wiederholung der Formenlehre. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. — Lektüre: Nepos, Lysander, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal.

Französisch. 4 St. Scherffig. Formenlehre des regelmässigen und unregelmässigen Verbs nach Ploetz-Kares, Sprachlehre §§ 13—25 (Übungsbuch, Kap. 1—25). Die Übungsstücke wurden zu Sprechübungen verwendet und zum Teil auswendig gelernt; desgleichen eine Anzahl Lafontainescher Fabeln. Bilden von Gedankenreihen in französischer Sprache. Schriftliche Übungen.

Englisch. 3 St. Scherffig. Lautlehre und Elemente der Grammatik nach Kares, I—XXXIII. Hör- und Schreibübungen; Sprechübungen, teils im Anschluss an die Übungsstücke, teils im selbständigen Bilden von Gedankenreihen bestehend. Schriftliche Übungen.

Geographie. 2 St. Stoecker. Grundbegriffe aus der mathematischen Geographie. Ausführliche Behandlung des Deutschen Reiches.

Geschichte. 2 St. Ay. Volks- und Kulturgeschichte des Mittelalters (nach Andri § 52—86.)

Naturgeschichte. 2 St. Schiller. Im Sommer: Botanik, Bestimmen von Blütenpflanzen. Einführung in das natürliche System. Im Winter: Bau- und Leben des Menschen. Vergleichende Rückblicke auf den Tierkörper.

Rechnen. 2 St. Stoecker. Zusammengesetzte Regeldetri. Prozentrechnung und deren Anwendung auf Gewinn- und Verlust, Provision, Rabatt, Spesen, Tara. Zinsrechnung. Einfache Aufgaben aus der Gesellschaftsrechnung.

Algebra. 2 St. Helm. Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten.

Geometrie. 2 St. Dix. Wiederholung der Sätze über Parallelen. Kongruenzsätze und deren Anwendung. Vier- und Vielecke. Flächenvergleichung bis zum Pythagoras. Einfache Konstruktionsaufgaben.

Quarta.

Klassenlehrer in IVa: OL Dr. Neumann; in IVb: RGL Dr. Bülz.

Religion. 3 St. IVa: Buchheim; IVb: Fritzsche. Wiederholung der biblischen Geschichten alten und neuen Testaments; Erklärung des III., IV. und V. Hauptstückes nebst Einprägung des zugehörigen Memorierstoffes.

Deutsch. 3 St. IVa: Neumann; IVb: Bülz. Der poetische und prosaische Lesestoff nach dem Döbner Lesebuch für Quarta. Auswendiglernen und Vortrag der im „Kanone“ enthaltenen Gedichte. — Die Lehre von dem einfachen Satze und der Satzverbindung wurde wiederholt, die vom Satzgefüge neu durchgenommen. Satzbilder. Der grammatische Stoff auf Grund von Lyons Handbuch (Abt. f. IV) und im Anschluss an die Prosastücke des Lesebuchs. Befestigung der Zeichensetzung. Etymologische Entwicklungen und einfachere logisch-rhetorische Übungen. Vorträge kürzerer Prosastücke der Privatlektüre. Aufsätze in IVa: Ein Sieg durch Gesang. — Über den

Gott Apollo. — Unser Bahnhofsgebäude. — Die Ente (Erzählende Nachbildung). — Der Nutzen des Glases. — Die Akropolis von Athen (Michaelisprüfung). — Das Erntefest. — Wie ein Haus entsteht I. — Wie ein Haus entsteht II. — Winterfreuden im Freien. — Belsazar. — Osterprüfungsaufsatz. — Aufsätze in IVb: Der sterbende Adler (Nachbildung). — Ein Held (Bericht eines Augenzeugen). — Der Skiläufer. — Ein Brief über das Gedicht Pfeffels „Die Tabakspfeife“. — Die Edeltaune. — Die Schlacht bei Marathon (Prüfungsarbeit). — Ein Sommerabend auf dem Lande. — Das Fichtelgebirge. — Drei Bilder zur Geschichte des Tiroler Aufstandes. — Untreue schlägt den eigenen Herrn (Erweiterung). — Siegfrieds Tod. — Prüfungsarbeit.

Latein. 6 St. IVa: Neumann; IVb: Büzl. Verba anomala und die Hauptregeln der Syntax mit Ausschluss der Kasuslehre nach Stegmanns Grammatik und Ostermann-Müllers Übungsbuch für V und IV. Regelmässiges Auswendiglernen der zu den Übungsstücken gehörigen Vokabeln. Wiederholung der unregelmässigen Verben. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd.

Französisch. 6 St. IVa: Lienemann; IVb: Opitz. Regelmässige Formenlehre, sowie die unregelmässigen Verben nach Ploetz, Elementarbuch No. 23—63. Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke. Einige Prosaabschnitte und Gedichte wurden auswendig gelernt. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd.

Erdkunde. 2 St. IVa: Lorenz; IVb: Schiller. Die aussereuropäischen Erdteile. Einige Hauptlehren der allgemeinen Erdkunde. Kartenzeichnen.

Geschichte. 2 St. IVa: Neumann; IVb: Büzl. Griechische und römische Geschichte bis auf Kaiser Konstantin d. Grossen. Gelegentlich einiges aus der Geschichte des Morgenlandes.

Naturbeschreibung. 2 St. IVa: Lorenz; IVb: Schiller. Im Sommer: Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. Die natürliche Pflanzeneinteilung. Im Winter: Vertreter aus den Klassen der wirbellosen Tiere.

Rechnen. 3 St. IVa: Korschelt; IVb: Speck. Einüben von Vorteilen mit ganzen und gemischten Zahlen. Wiederholung der gemeinen und Dezimalbrüche. Abgekürztes Rechnen mit Dezimalbrüchen. Regeldetri. Kettensatz.

Geometrie. 2 St. IVa: Dix; IVb: Ay. Anschauliche Entwicklung der wichtigsten Eigenschaften ebener und räumlicher Gebilde. Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. Beantwortung von Fragen aus Reishaus „Vorschule zur Geometrie“.

Quinta.

Klassenlehrer in Va: OL Dr. Galle; in Vb: OL Dr. Diener.

Religion. 3 Std. Va: Fritzsche, Vb: Serfling. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Preuss, Erklärung des 2. Hauptstückes. Sprüche und Kirchenlieder.

Deutsch. 4 St. Va: Galle; Vb: Diener. Der grösste Teil des prosaischen und poetischen Lesestoffs aus dem Döbelner Lesebuch für V gelesen und besprochen. — Übungen im Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortrag der im Kanon enthaltenen Gedichte. Der grammatische Stoff nach Lyons Handbuch der deutschen Sprache, Abt. für V. (Vorwörter, Erweiterung der Lehre vom Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort, Zeitwort, Umstandswort und Bindewort. Der einfache und der zusammengesetzte Satz.) Wiederholungen aus der Rechtschreibung und Erweiterungen, ebenso aus der Lehre von den Satzzeichen. Nachschriften (Gedächtnisschriften) und Aufsätze (Nacherzählungen, Erweiterungen, Nachbildungen, Beschreibungen) wöchentlich abwechselnd.

Latein. 8 St. Va: Galle; Vb: Diener. Die Komposita von esse und die Deponentia; Wiederholung und Ergänzung der Deklination (Substantiva und Adjektiva), der Konjugation, Pronomina, Adverbia, Komparation, Numeralia, Konjunktionen nach Stegmanns Grammatik und Ostermann-Müllers Übungsbuch für V. — Lernen und Wiederholen von Vokabeln, insbesondere der unregelmässigen Verben. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd.

Französisch. 4 Std. Va: Neesse; Vb: Scherffig. Aussprache, Orthographie und Elemente der Grammatik nach Ploetz-Kares, Elementarbuch, Kap. 1—22. Hör- und Schreibübungen (Diktate, Haus- und Klassenarbeiten); Sprechübungen.

Geographie. 2 St. Va: Schiller; Vb: Ay. Grundlehren der physischen Erdkunde. Die Länder Europas. Kartenzeichnen.

Geschichte. 1 St. Va: Galle; Vb: Büzl. Geschichtsbilder aus dem Mittelalter und der Neuzeit, nach Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte.

Naturbeschreibung. 2 St. Va: Schiller; Vb: Lorenz. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung lebender Blütenpflanzen. Einführung in das Linnésche System. Im Winter: Die 5 Wirbeltierklassen.

Rechnen. 4 St. Va: Stoecker; Vb: Merkel. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Decimalbrüchen.

Sexta.

Klassenlehrer in VIa: OL Dr. Opitz; in VIb: RGL Fritzsche.

Religion. 3 St. VIa: Buchheim; VIb: Fritzsche. Biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Makkabäerzeit. Erklärung des 1. Hauptstückes. Die dazu gehörigen Sprüche und einige Kirchenlieder.

Deutsch. 4 St. VIa: Büzl; VIb: Fritzsche. Lesen und Besprechen von prosaischen und poetischen Lesestücken aus dem Döbelner Lesebuch für Sexta. — Lernen und Vortrag der im Kanon angegebenen Gedichte. — Grammatik im Anschluss an Lyons Handbuch der deutschen Sprache (Abt. f. VI). — Einübung der wichtigeren Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. — Aufsätze (Nacherzählungen) und Nachschriften wöchentlich abwechselnd.

Latein. 8 St. VIa: Opitz; VIb: Kneschke. Die regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia nach Ostermann-Müller für VI. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermann. Lernen der Vokabeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit.

Geographie. 2 St. VIa: Stoecker; VIb: Schiller. Heimatskunde, und im Anschluss daran die Grundbegriffe aus der mathem. und phys. Geographie. Das Königreich Sachsen speziell. Übungen im Kartenzeichnen aus dem Gedächtnis.

Geschichte. 1 St. VIa: Opitz; VIb: Kneschke. Bilder aus der Sage und Geschichte Griechenlands und Roms.

Naturbeschreibung. 2 St. VIa und VIb: Schiller. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung lebender Blütenpflanzen. Im Winter: Beschreibung von Tierformen der fünf Wirbeltierklassen.

Rechnen. 5 St. VIa: Ay; VIb: Lorenz. Die vier Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. — Münz-, Mass- und Gewichtssysteme. — Zeitrechnung.

Höhere Handelsschule.

1. Klasse.

Klassenlehrer: OL Lienemann.

Religion. 2 St. Buchheim. Einleitung ins alte Testament; Lesen und Erklären der Propheten Joel, Nahum und Habakuk, sowie einzelner Psalmen und besonders wichtiger Stücke aus den Sprüchen Salomonis. Kirchengeschichte von der Zeit der Apostel bis zum Ausgange des Mittelalters.

Deutsch. 3 St. Speck. Lektüre: Hermann und Dorothea. Jungfrau von Orleans. Minna von Barnhelm. Erläuterung und Vortrag einer Anzahl, besonders kulturhistorischer Gedichte Schillers. Prosodie und Metrik. Übersicht der deutschen Litteratur von Luther an. Aufsätze mit vorangestellter Gliederung: 1. Die Inhaltsangabe des 2. Gesanges von Hermann und Dorothea. 2. Die Örtlichkeiten in Hermann und Dorothea. 3. Das häusliche Leben des deutschen Bürgerstandes am Ende des 18. Jahrh. nach Hermann und Dorothea. 4. Wodurch wird der Vater für Hermanns Wunsch gewonnen? 5. Charakteristik des Löwenwirtes. 6. Die Lage Frankreichs vor dem Eingreifen Johannas. 7. Der Wirt in Hermann und Dorothea und Minna von Barnhelm. 8. Wodurch beweist die Jungfrau von Orleans ihre göttliche Sendung?

Französisch. 4 St. Lienemann. a) Grammatik (2 St.): Ploetz-Kares von § 66—92. Gebrauch der Modusformen, der Infinitive, Partizipien, Artikel und Stellung der Adjektive. b) Lese-stoff (2 St.): Im Sommer: Jours d'épreuve von Hébert-Brunnemann. Im Winter: Paris et ses Environs. (82. Band. Rengersche Buchhandlung.) 12 Haus- und 12 Klassenarbeiten.

Englisch. 3 St. Lienemann. a) Grammatik (1 Std.): Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Kap. XIX—XXVII. b) Lesestoff (2 Std.): Hamilton Fyfe, History of Commerce und South Africa nach Prollope, Froude und Lady Barker. 12 Haus- und 9 Klassenarbeiten.

Handelsgeschichte und -Geographie. 2 St. Speck. Geschichte der Hanse. Die geographischen Entdeckungen am Ausgange des Mittelalters und die dadurch bewirkte Umgestaltung des Welthandels. Der Handel der Portugiesen, Spanier, Holländer, Engländer, Franzosen, Deutschen unter dem Einflusse der wirtschaftlichen Anschauungen ihrer Zeit. Die riesenhafte Ausdehnung des Handels in der neuesten Zeit im allgemeinen und bei den wichtigsten Handelsvölkern der Gegenwart im besonderen.

Kaufmännisches Rechnen. 2 St. Speck. Münz-, Wechsel-, Effekten-, Waren-Rechnung. Rechnungsauszüge.

Naturbeschreibung. 2 St. Lorenz. Mineralogie, Petrographie und Geologie.

Physik. 2 St. Merkel. Wie IIBa.

Algebra. 2 St. Merkel. Wurzellehre. Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mehrerer Unbekannten. Quadratische Gleichungen.

Geometrie, 3 St. Merkel. Ähnlichkeitslehre. Die Lehre vom Kreise. Anwendungen der Ähnlichkeitssätze. Konstruktionsaufgaben.

Handelskunde. 2 St. Hönncher. Die Handelsgeschäfte im allgemeinen. Zeitkauf und Lieferungskauf. Differenzgeschäfte. Makler, Agent und Kommissionär. Banken und Börsen. Der Kredit und seine Formen. Geld und Kapital. Waren- und Fabrikationsgeschäft. Ein- und Ausfuhrhandel. Das Bankgeschäft in seinen verschiedenen Richtungen. Geld-, Wechsel- und Effektenhandel. Arbitragegeschäft. Grundzüge der Börsentechnik. Frachtfahrt und Spedition. Rhederei-wesen. Transportanstalten. Versicherungswesen. Spekulation und Handelskrisen. Handel und Staat. Volkswirtschaftliche Schlussbetrachtung. Lektüre und Erklärung der R.-K.-O. samt Anfechtungsgesetz, des A. D. H.-G.-B. alten und neuen Rechts samt einschlägigen §§ des B. G. B.

Buchhaltung. 2 St. Hönncher. Theoretischer Teil: Die Doppelbuchhaltung nach der italienischen und nach der sog. amerikanischen Methode. Die der Doppelbuchhaltung eigentümlichen Bücher. Entwicklung der Kontenreihen des Hauptbuchs. Theorie des Abschlusses. — Praktischer Teil: Aufstellung der Gründungsinventur einer offenen Handelsgesellschaft mit anschließendem Geschäftsgang. Monatsabschluss. Journalisierung. Übertrag aufs Hauptbuch. Rohbilanz. Endinventur, Jahresabschluss. Ermittlung und Verteilung des Reingewinns. Abschluss der Konti des Hauptbuchs durch Bilanzkonto. Probenachweise der Richtigkeit der erfolgten Buchungen. Derselbe Geschäftsgang nach dem Journalsystem der sog. amerikanischen Buchhaltung. Buchführung der Aktiengesellschaften. Bedeutung des Delkrederekonto und der Reserve- und Abschreibungskonti. Besondere Konti im Bankgeschäft, im Fabrikationsgeschäft und im Seehandel.

Korrespondenz. 2 St. Hönncher. Französische und englische Handelskorrespondenz unter besonderer Berücksichtigung des Waren- und des Bankgeschäftes und der spezifischen Formen

des französischen und englischen Geschäfts. Lektüre und eingehende sachliche wie sprachliche Erklärung von modernen der Praxis entnommenen französischen und englischen Handelsbriefen. Wöchentlich Briefe zur Reinschrift in einer streng der Praxis entsprechenden Form.

2. Klasse.

Klassenlehrer: OL Dr. Hönncher.

Religion. 2 St. Buchheim. Bibelkunde; Gelesen und erklärt wurden die letzten zehn Kapitel der Apostelgeschichte (Fortsetzung vom Vorjahr), die Bergpredigt und andere Einzelstücke aus dem Evangelium, endlich 2. Cor. 11 und der Brief an Philemon. Katechismus. Wiederholung vom 2. bis 5. Hauptstück.

Deutsch. 3 St. Buchheim. Es wurde das grammatische Pensum für Tertia nach Lyons Handbuch bis zu Ende geführt; Lese- und Denkübungen; Vortrag einzeln und im Chor. Aufsätze: 1. Der Geburtstag des Landesherrn. 2. Das Pfingstfest. 3. Ein Sommerabend. 4. Unwetter. 5. Der beste Schultag. 6. Immermanns Hofschulze (Prüfungsarbeit). 7. Was der Nordwind erzählt. 8. Das Turnen. 9. Jahrmarkt. 10. Verschiedene Weihnachten. 11. Neujahrstraum. 12. Brief über die Berufswahl. 13. Osterprüfungsarbeit.

Französisch. 4 St. Hönncher. a) Grammatik (3 St.): Ploetz-Kares, Sprachlehre §§ 25 bis 73. Abschluss der Formenlehre. Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort, Umstandswort, Zahlwort, Fürwort, Verhältniswort, Bindewort, Empfindungswort. Wort- und Satzfügungslehre: Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und der Modi. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B, §§ 24—48. 24 Arbeiten, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. — b) Lesestoff: Scribe, Mon étoile und M^{me} de Girardin, La joie fait peur. — Sprechübungen.

Englisch. 3 St. Lienemann. Fortsetzung der Elementargrammatik nach Kares, kurzer Lehrgang der englischen Sprache. Abschluss und Wiederholung der Wortlehre. Elemente der Syntax §§ 1—34. Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. 12 Haus- und 12 Klassenarbeiten.

Handelsgeschichte und -Geographie. 2 St. Speck. Der beschränkte Handel der alten Völker: Inder, Babylonier, Phönizier, Araber, Ägypter, Griechen, Karthager. Die universellere Entwicklung des Handels im Römischen Reiche und unter der Herrschaft des Islams. Die Anfänge des Handels im Abendlande. Die Kreuzzüge und ihre Einwirkung auf den Handel der Italiener, Südfranzosen und Katalanen mit den Sarazenen. Die Entwicklung des Handels in Süd- und Mitteleuropa.

Kaufmännisches Rechnen. 2 St. Speck. Prozent-, Zins-, Diskont-, Gold- und Silber-, Münz-Rechnung.

Naturbeschreibung. 2 St. Lorenz. Im Sommer: Bau und Entwicklung der Sporenpflanzen. Lehre vom inneren Bau und der Lebensthätigkeit der Pflanze. Im Winter: Krystallographie und Mineralbeschreibung.

Physik. 2 St. Korschelt. Wie in IIIA.

Algebra. 2 St. Ay. Reduktionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.

Geometrie. 2 St. Ay. Flächenvergleichung und Flächenmessung. Kreissätze.

Handelskunde. 2 St. Hönncher. Grundbegriffe, grundlegende Erfordernisse und Personen des Handels. Handel, Gut, Ware, Ursprung, Entwicklung und Bedeutung des Handels. Die Handelstreibenden. Der Einzelkaufmann, die Frau im Handel, die Bildung des Kaufmanns, die Formen des gemeinschaftlichen Handelsbetriebes: handelsrechtliche Gesellschaftsformen. Arten des Handels. Gesetzliche Voraussetzungen des Handels. Die Eröffnung des Geschäfts. Handelsregister, Handelsfirma, Buchführung. Das Handlungspersonal. Die Vertreter der Hilfsgewerbe des Handels. Gegenstände des Handels (die Waren) und ihre Masse. Waren, Masse, Geld. Die

Ersatzmittel des Geldes: Papiergeld, Banknote, Wechsel, kaufmännische Anweisung und Verpflichtungsschein. Stete Erläuterung der einschlägigen §§ des A. D. H.-G.-B. alten und neuen Rechtes, sowie der betreffenden §§ des B. G. B. — Im Winterhalbjahr: Ausführliche Behandlung der Wechsellehre und des Wechselrechtes. — Eingehende Erklärung der D. W.-O. und des W.-St.-G. — Wechselprozess nach der Z.-P.-O.

Buchhaltung. 2 St. Hönncher. Grundbegriffe: Aktiva, Passiva, reines Kapital. — Systeme der Buchführung. — Einfache Buchhaltung. — Unbedingt notwendige Bücher. — Praktischer Teil: Gründungsinventur einer offenen Handelsgesellschaft mit anschliessendem Geschäftsgang. — Monats- und Jahresabschluss. — Endinventur. — Ermittlung und Verteilung des Reingewinns an die Gesellschafter. — Kontokorrentlehre. — Kontorarbeiten in deutscher, französischer und englischer Sprache unter besonderer Berücksichtigung des Waren-, Speditions- und Bankgeschäfts. Wechsel, Anweisungen und Checks.

Korrespondenz. 2 St. Hönncher. Allgemeine Regeln der guten Schreibart für kaufmännische Briefe. — Ausführlicher Hinweis auf die in der Praxis bestehenden stilistischen und sprachlichen Missbräuche. — Innere und äussere Einrichtung der Handelsbriefe. Kaufmännische Erfordernisse. — Die Hauptarten der kaufmännischen Briefe, deren wesentlicher Inhalt erörtert wurde, unter gleichzeitiger Lektüre und Erklärung von deutschen Handelsbriefen eines den neueren geschäftlichen Standpunkt vertretenden Schriftstellers. Selbständige Ausarbeitung von Handelsbriefen und Darstellung derselben in der Reinschrift in einer der Praxis streng entsprechenden Form.

3. Klasse.

Klassenlehrer: OL Dr. Korschelt.

Religion. 2 St. Fritzsche. Einführung in die Schriften des neuen Testaments; Lesen der Apostelgeschichte. Vertiefende Wiederholung von Luthers kleinem Katechismus. Das christliche Kirchenjahr.

Deutsch. 3 St. Fritzsche. Laut- und Wortbildungslehre. Der zusammengesetzte Satz nach Lyons Handbuch. Befestigung in der Formenlehre und Zeichensetzung im Anschluss an die Besprechung der Aufsätze. Lesen und Besprechen lyrischer und epischer Gedichte, sowie prosaischer Abschnitte des Lesebuches. Deklamations- und Vortragsübungen. Schriftliche Arbeiten nach folgenden Themen: 1. Etwas von der Bedeutung des Meeres. 2. Gudrun unter den Normannen. 3. Mein Lebenslauf. 4. Das Glück von Edenhall. 5. Brief nach selbstgewähltem Thema. 6. Die Ausbreitung des Christentums nach Apostelgeschichte 1—8. 7. Die Gefährdungen des Christentums nach Apostelgeschichte 1—8. 8. Jede That hat ihren Lohn. 9. Licht- und Schattenseiten des Mönchtums. 10. Der Löwenritt. 11. Jugenderinnerungen eines ergrauten Ritters. 12. Gedanken an der Jahreswende. 13. Verderbliche Folgen des 30jährigen Krieges. 14. Was zieht uns in die Ferne? 15. Prüfungsarbeit.

Französisch. 4 St. Opitz. Unregelmässige Formenlehre nach Ploetz-Kares, Sprachlehre §§ 13—28 (Übungsbuch Kap. 1—25). Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. Sprechübungen.

Englisch. 4 St. Hönncher. Lautlehre und Elemente der Grammatik nach Plate-Kares, I—XXXIV. Hör-, Schreib- und Sprechübungen. 24 Arbeiten, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. Auswendiglernen einiger Gedichte, sowie geeigneter Prosaabschnitte.

Geographie. 2 St. Speck. Länderkunde von Australien, Amerika, Afrika, Asien, Europa.

Geschichte. 2 St. Speck. Übersicht über die allgemeine Geschichte vom Altertum bis 1888.

Naturbeschreibung. 2 St. Korschelt. Im Sommer: Botanik. Bestimmen von Blütenpflanzen. Das natürliche System. Im Winter: Bau und Leben des Menschen. Vergleichende Rückblicke auf den Tierkörper.

Rechnen. 4 St. Korschelt. Prozent-Rechnung und deren Anwendung auf Gewinn und Verlust, Provision, Rabatt, Spesen, Tara. Zins-Rechnung. Kettensatz. Gesellschaftsrechnung.

Algebra. 2 St. Korschelt. Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten.

Geometrie. 2 St. Korschelt. Die Kongruenzsätze und deren Anwendung. Vier- und Vielecke. Flächenvergleiche bis zum Pythagoras. Behandlung von Konstruktionsaufgaben.

Künste.

Stenographie (wahlfrei). Scherffig. Untertertia. 2 St. Lehre von der Wortbildung. Schreibübungen (Diktate). Leseübungen. — Obertertia. 1 St. Lehre von der Wortkürzung; Überblick über die Satzkürzung. Diktate. Lektüre nach dem Lesebuch von Lichtenauer und Witting.

Schreiben. Held. VIa, VIb. 2 St. Einübung der englischen Kursiv- und der deutschen Kurrentschrift. Va, Vb 1 Stunde. Erweiterung der Übungen der Sexta. 3. Handelsabteilung 2 Stunden. Englische Kursiv- und deutsche Kurrentschrift. 2. Handelsabteilung 1 Stunde. Fortsetzung der Übungen in der 3. Abt. 1. Handelsabteilung 1 Stunde. Wie-Abteilung 2 und Rundschrift.

Zeichnen. Jede Klasse von VI—IIb 2 St. In IIb, IIIa, IIIb, IVa, Va, VI: Thieme, in IVb und Vb: Bürgerschullehrer Scholze. VIa und VIb: Die gerade Linie. Regelmässige ebene Figuren: Quadrat, gleichseitiges Dreieck, regelmässiges Sechseck, Achteck, Fünfeck, Kreis. Verwertung derselben zu einfachen Mustern nach eigener Erfindung der Schüler oder den Angaben des Lehrers. Der griechische Mäander und andere Bandmuster. Einführung in die Behandlung der Farbe. Versuche mit selbständigen Farbenzusammenstellungen seitens der Schüler. — Va und Vb: Die Ellipse und das Oval. Das Pflanzenblatt und die Entwicklung seiner Form aus seiner Rippenbildung. Zeichnen nach Naturblättern. Das Akanthusblatt. Die Spirale und ihre Verwendung im Ornament. Zusammenstellung von Ornamenten mit Hilfe natürlicher Pflanzenformen. Farbige Ausführung der gewonnenen Muster. — IVa und IVb: Fortsetzung der Übungen in Quinta. Wiedergabe schwierigerer Vorbilder in vergrössertem Massstabe. Ausführung mit Feder, Pinsel und Farben. — IIIBa und IIIBb: Übungen in der Behandlung von Wischer und Kreide. Grundzüge der Perspektive. Licht- und Schattenlehre: Würfel, Prisma und andere ebenflächige Körper, Cylinder, Kegel, Kugel, Kreiscylinder. — IIIAa und IIIAb: Übungen in der Anwendung der Beleuchtungsgesetze. Zeichnen und Malen nach Naturgegenständen und Gipsmodellen. — IIbA und IIbB: Zeichnen und Malen nach Naturgegenständen und Gipsmodellen.

Turnen. Jede Klasse 2 St. IA, IB, IIA, IIb, IIIAa u. b, IVa, VIb Held, IIbA, IIIbA u. b Korschelt, Va Galle, IVb Bülz, Vb, VIa Ay. Frei- und Ordnungsübungen unter Benutzung der Eisenstäbe, Hanteln oder Keulen. Geräteturnen. Turnspiele. Am Schlusse des Schuljahres waren auf Grund ärztlicher Zeugnisse 16 Schüler vom Turnunterrichte befreit. — Unter der Schülerschaft sind 46% Schwimmer, 96% Schlittschuhläufer, 45% Zweiradfahrer. Die Beteiligung der Schüler an den Turnspielen in der Weinau betrug 45,8 %.

Singen. Stöbe. Sexta, Quinta, Quarta je 2 St., Untertertia und Obertertia je 1 St. Untersekunda bis Oberprima kombiniert 1 Stunde. Ausserdem 3 Stunden Chorgesang. In Sexta die Elemente der musikalischen Theorie und Tonbildung mit Chorälen und Volksliedern in C-dur notiert. In Quinta der Aufbau der Durtonleiter, Entwicklung der Formel und ihre Anwendung bis zu 3 Kreuzen und 3 Beenen. Im Anschluss hieran entsprechend notierte Übungen, Choräle und Lieder, teilweise zweistimmig. In Quarta Entwicklung der Mollskala und Choräle in Moll bez. in den Kirchentonarten. Übungen im Lesen des Bassschlüssels. In Unter- und Obertertia Ausbildung im Männergesang unter besonderer Berücksichtigung der mutierenden Stimmen. Übungen und Choräle von geringem Tonumfang. Grundbegriffe der musikalischen Formenlehre. In den Oberklassen Wiederholung der Kirchengesänge und einiger Lieder. Allmonatlich 1 Stunde Musikgeschichte: im Sommer die Entwicklung der Vokalmusik bis zu Palestrina; im Winter Geschichte der evang. Kirchenmusik bis zu Bach. Einiges zur Symphonie. Der Chor sang Motetten, Lieder und insbesondere die Glocke von Romberg.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Büchersammlung der Lehrer.

Verwalter: OL Dr. Matthias.

I. Geschenke: Vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Jahresberichte von 1899. — Seefehlner, Optische Methoden zu Wechselstromuntersuchungen. — Vom Königl. Ministerium des Innern: Verzeichnis der Gewerbe-, Landwirtschafts- und Handelsschulen im Geschäftsbereiche des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern. 1898. — Vom Königl. Sächs. Statistischen Bureau: 45. Jahrgang (1899) der Zeitschrift, 1.—4. Heft. Beilage dazu: Dampfkessel und Dampfmaschinen in Sachsen am 1. Januar 1896. — Vom Königl. Sächs. Meteorologischen Institut: Jahrbuch XIV, 3. Abt., XV, 1. u. 2. Abt. — Von der hiesigen Handels- und Gewerbekammer der Jahresbericht für 1898. — Katalog der Gehestiftung. III: Geographie und Kolonialpolitik. — Festschriften: zur Feier der Einweihung des Neubaus des Freimaurer-Instituts zu Dresden-Striesen und zur Feier des hundertfünfundzwanzigjährigen Bestehens des Freimaurer-Instituts zu Dresden-Friedrichstadt. — Von Herrn Prof. Dr. Neesse: Jecht, Urkundliche Nachrichten über Georg Emerich. — Vom Verfasser: Hönncher, Theorie der fremden Wechselkurse. — Von einigen Mitgliedern des Kollegiums: P. Reinthaler, Aus preussischen Gymnasialstädten.

II. Ankäufe: Pädagogisches Archiv 1899. — Petermanns Geographische Mitteilungen 1899. — Wiedemann, Annalen 1899, 1.—12. Heft. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1899. — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht 1899. — Jacobsen, Chemisch-technisches Repertorium 1898, II. 1899, I. — Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie, 83—85. Lieferung. — Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik 1899. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1899. — Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 1899. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte VII,3 VIII,1. — Grimm, Deutsches Wörterbuch X, 1. 2. IV, 1. 3. 2. — Goedecke, Grundriss, 20. u. 21. Heft. — Mushacke, Statist. Jahrbuch der höheren Schulen XIX, XX. — Meusel, Kirchliches Handlexikon, 57.—60. Lieferung. — Pädagogisches Wochenblatt 1899. — Beiblatt zur Anglia, X. Bd. — Kasten, Neuphilologisches Centralblatt 1899. — Behrens, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur 1899. — Vietor, Neuere Sprachen 1899, Generalregister und VI. Supplementheft. — Engler und Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien, 175. 184.—191. Lieferung. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele 1899. — Klöpffer, Französisches Reallexikon, 11.—17. Lieferung. — Ders., Englisch-Reallexikon, 4. Halbband. — Weinhold und Opitz, Chrestomathie aus Schriftstellern der silbernen Latinität, 15 Abzüge des 1. Heftes. — Ehrenberg, Zeitalter der Fugger. — Staudigl, die axonometrische und schiefe Projektion. — Muret, Deutsch-englisches Wörterbuch, Teil II, 1. Abt. — Krüger, Schwierigkeiten im Englischen, II. — G. v. Schimpff, Prinz Georg von Sachsen.

B. Büchersammlung der Schüler.

Verwalter: OL Dr. Neumann.

1. Kassenbericht.

Einnahmen Kassenbestand im Februar 1899: 93,82 Mk. Schülerbeiträge: 121,80 Mk. Überschuss von der Kaltensteinfeyer: 2,30 Mk. Insgesamt: 217,92 Mk. — Ausgaben. Neuanschaffungen: 131,08 Mk. Buchbinder: 21,95 Mk. Gebrauchsgegenstände: 4,15 Mk. Insgesamt: 157,18 Mk. — Kassenbestand im Februar 1900: 60,74 Mark.

2. Zuwachs der Sammlung.

a) Geschenke. Von Herrn Stadtrat Eiselt: H. Kohl, Denkwürdige Tage aus dem Leben des Fürsten Bismarck. — Von Herrn Dr. Matthias: H. Riegel, Ein Hauptstück von unserer Muttersprache; H. Noë, Die Jahreszeiten; C. Beyer, Die Geschichte vom kleinen Buckligen. — Von Herrn Dr. Opitz: Morres, Weiss, der Stadtrichter von Kronstadt; der Sachsengraf Marcus Tempfinger; Johannes Honterus; Stark, Der Elefantenzüger; Musäus, Rübezahl; Bahmann, Heil dir im Siegerkranz; Im Siegeslauf; Wuttke-Biller, Lina Bodmer; Werner, Admiral Karpfanger; Lang, Mit Ränzel und Wanderstab.

b) Ankäufe. Sachsen unter König Albert. Hg. v. Sächs. Volksschriften-Verlag. — Otto Ludwigs ausgewählte Werke. 3 Bände. — Warnecke, Kunstgeschichtliches Bilderbuch. 4 Exemplare. — Joh. v. Wildenradt, Renys, der Kampf um die Marienburg. — Lienhard, Der Raub Strassburgs. — Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. — Hahn, Deutsche Charakterköpfe. — Kürschner, König Albert und Sachsenland. — Felix Dahns sämmtl. Werke poetischen Inhalts. 21 Bände. — C. Bleibtreu, Paris 1870/71. — Ilges, Munkacsy. — Riehl, Geschichten und Novellen. Bd. 1—4. — Klaus Groth, Quickborn. Mit Glossar von K. Müllenhoff. — Siercks, Kl. Groth, sein Leben und seine Werke. — Hebbels ausgew. Werke. 4 Bände. — Th. Storms sämmtl. Werke. 4 Bände. — Wuttke, Sächs. Volkskunde. — Für Deutschlands Jugend. — Rüdiger, In der Dämmerstunde. — Frh. v. Wagner, Thon statt Gold. — Aus unsrer Väter Tagen. Bd. 24, 26—30. — Ad. Stiffters ausgew. Werke. 6 Bände.

C. Mathematisch-naturwissenschaftliche Bibliothek für die Oberklassen.

Verwalter: Konrektor Prof. Dix.

Als Geschenke sind zu verzeichnen: 1. Prof. H. Crantz, Lehrbuch der analytischen Geometrie der Ebene, I. u. II. Teil. (Von den Oberprimanern durch Herrn Stud. H. Schmidt). 2. Köhlers logarithmisch-trigonometrisches Handbuch, 1898. (Von Herrn Stud. R. Renger.)

D. Lehrmittel für den geographischen und geschichtlichen Unterricht.

Verwalter: Prof. Stoecker.

Generalstabkarte: Sektion Markersdorf.

E. Lehrmittel für den naturgeschichtlichen Unterricht.

Verwalter: Prof. Schiller.

Geschenke: Von Herrn Burkhardt auf Giessmannsdorf: 3 sphär. Markasite. — Von Herrn Apotheker Michael, Dresden, 52 gr. Magnesium metallicum. — Von Thamm II Ba: 1 Sandsteinsäulchen. — Von Elsner III Ba: 1 Pfauhahn. — Von Menschner VI a: 1 Wachtel. — Von Heubner Va: 1 Klingelente. — Von Schäfer III Aa: 1 Versteinerung (Calamites). — Von May IV b: 1 Versteinerung (Sphenopteris). — Von Rassfeldt IV b: 1 Rose v. Jericho (Flechte). — Von Menschner VI a: 1 Wachholderdrossel im Jugendkleide. — Ankäufe: 1 Torso, anatom. Modell v. naturh. Institut Linnäa, Berlin. — 1 Eingeweide des Menschen, ebendaher. — 1 Nestler, verstellbares Achsenkreuz. — 1 Weiss, Flora der Steinkohlenform., Tafel. — 1 Tafel, Blutlaus darstellend. — Verbrauchsgegenstände angeschafft und Ausbesserungen bewirkt.

F. Lehrmittel für den physikalischen Unterricht.

Verwalter Prof. Dr. Weickert, in Vertretung Dr. Merkél.

Anschaffungen: 1 Spalt mit Mikrometerschraube und Ablesetrommel. 1 Kalorimeter nach Weinhold. Apparat zum Nachweis, dass die Centrifugalkraft mit der Drehungsgeschwindigkeit wächst und bei gleicher Umlaufzeit bei grossem Drehungshalbmesser grösser ist als bei kleinem u. s. w. Federwage zur Messung der Centrifugalkraft. Apparat um die Abplattung einer Ölkugel und den Saturnring zu zeigen. Lichtbrechungsrinne nach Neumann. Schwefelkohlenstoffprisma. Bogenlampe für Spektralversuche. Funkenröhre und Spektralröhren. Verbrauchsgegenstände. — Geschenkt wurde von Herrn Dr. Brendler: ein Wehnelt'scher Unterbrecher.

G. Lehrmittel für den Unterricht in Chemie.

Verwalter: Prof. Helm.

Angeschafft wurde ein Korkbohrapparat nebst Schärfer. Ausserdem wurden die Chemikalien ergänzt.

H. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwalter: Zeichenlehrer Thieme.

Angekauft: Eine Anzahl Holzmodelle. — 16 grosse Landschaften in Farbendruck. — Jul. Hoffmann, Dekorative Vorbilder. XI. Jahrgang, 60 Blatt in 12 Heften. — Bleistiftschärfmaschine Jupiter mit Reserverad.

IV. Prüfungen.

a) Die mündliche **Reifeprüfung** der Schüler der Höheren Handelsschule (Jahresbericht 1899, Seite 22) wurde unter dem Vorsitz des Berichterstatters Donnerstag, den 16. März, abgehalten. An ihr nahm teil: Friedrich Wagner aus Zittau, Hermann Exner aus Forst, Kurt Richter aus Neufriedersdorf bei Neusalza, Karl Augst aus Wehrsdorf, Paul Augustin aus Sohland, Woldemar Jentsch aus Zittau, Fritz Behnert aus Ebersbach, Karl Gerischer aus Zittau, Wilhelm Berthold aus Ebersbach, Georg Donath aus Dresden und Erich Schladitz aus Ebersbach.

b) Ausserordentliche **Reifeprüfung** des Realgymnasiums. Michaelis 1899. Hierzu hatten sich gemeldet die Oberprimaner Kurt Zwicknapp-Mello aus Görlitz und Fritz Hünlich aus Neusalza i. S. Die schriftliche Prüfung wurde in den Tagen vom 7.—13. September, die mündliche unter dem Vorsitz des Berichterstatters am 15. September abgehalten. Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung waren:

1. **Deutsch.** Aufsatz: Der geheilte Orest.
2. **Lateinisch.** Übersetzungsaufgabe: Augustus' Tod und Begräbnis nach Sueton. Div. Aug. 99 f.
3. **Französisch.** Übersetzungsaufgabe: Das Leben Racines nach Schäfers Übungsbuch.
4. **Englisch.** Freie Arbeit: The Argument of Shakespeare's Tempest.
5. **Mathematik.** A. Zu lösen folgende Gleichungen: 1. $\sqrt{5+\sqrt{x}} = 2\sqrt{3+\sqrt{x}} - \sqrt{7+\sqrt{x}}$ 2. $x^2+y^2-xy = 61$; $19(x+y)-xy = 211$. 3. Jemand besitzt eine Rente von 800 Mark, die noch 25 Jahre zu beziehen ist. Welche Rente kann er dafür bekommen, wenn sie nur noch 18 Jahre bezogen werden soll und $4\frac{1}{2}\%$ berechnet werden? 4. Ein cylinderförmiger Kupferdraht von der Länge 1 (1 m) und dem

Durchmesser d (2 cm) soll so mit einer konzentrischen Korkschiicht umgeben werden, dass derselbe, im destillierten Wasser von 0°C eingetaucht, ganz vom Wasser bedeckt, schwimme. Welche Dicke muss dieser hohle Korkeylinder haben, wenn das spez. Gewicht des Kupfers $s_{8,88}$ und das spez. Gewicht des Korkes $s_{1,024}$ beträgt?

B. 1. Gegeben die rechtwinkligen Koordinaten der Eckpunkte eines Dreiecks durch A $(-1; -1)$; B $(-3; 5)$; C $(7; 11)$. Gesucht: a) der Flächeninhalt des betr. Dreiecks; b) die Gleichungen der Seiten des Dreiecks; c) die Koordinaten des Mittelpunktes und der Radius des Umkreises; d) die Gleichung des Umkreises. 2. Gegeben ein Kreis vom Radius $R = 6$ cm und ein Punkt P, im Abstand $d = 2$ cm vom Mittelpunkt des gegebenen Kreises. Gesucht der geometrische Ort der Mittelpunkte aller durch P_1 gehenden Kreise, die gleichzeitig den gegebenen Kreis berühren. 3. Analytisch-geometrische Behandlung und Konstruktion der Gleichung $x^2 + 4y^2 - 2xy - 4x - 8y + 4 = 0$.

6. **Physik.** Aufgabe: Bestimmung der Geschwindigkeit des Schalles in Luft, sowohl durch Ableitung der Formel, als auch durch Angabe der experimentellen Versuche.

c) Ausserordentliche **Reifeprüfung** der Handelsabteilung. Michaelis 1899. Zu dieser hatten sich die 3 Schüler der 1. Handelsabteilung Wolfgang Seifert aus Hirschberg, Max Starke aus Schweidnitz und Georg Jacob aus Kirchhain gemeldet. Die schriftliche Prüfung fand vom 7.—13. September, die mündliche am 18. September statt. Als Königlicher Kommissar für diese Prüfung war der Berichtstatter bestellt worden.

d) **Lateinprüfung.** Zur Ablegung einer Prüfung in der lateinischen Sprache für Obersekunda war dem Realgymnasium der Schüler Gustav Hermann Wünsche aus Ullersdorf (O.-L.) zugewiesen worden. Derselbe wurde am 13. September von dem Klassenlehrer der Untersekunda, Herrn OL Kneschke, in Gegenwart des Rektors schriftlich und mündlich geprüft und erhielt als Zensur: gut (IIa).

e) **Reifeprüfung** des Realgymnasiums. Ostern 1900. Hierzu hatten sich gemeldet: Paul Spänig aus Niederoderwitz, Richard Vogt aus Grossschönau, Alfred Mey aus Neugersdorf, Erich Schiktanz aus Schweidnitz, Max Spatzier aus Zittau, Oskar Reihmann aus Sohland a. d. Sp., Max Bentler aus Neugersdorf, Arthur Queisser aus Dittelsdorf bei Hirschfelde, Georg Hering aus Bischofswerda, Arthur Göldner aus Meuselwitz (O.-L.), Ernst Mühlner aus Bautzen, Johannes Sachse aus Bautzen, Paul Knobloch aus Spreadorf und Theodor Riedel aus Hirschberg (Schlesien). Die schriftliche Prüfung der Angemeldeten wurde vom 24. Februar bis 3. März abgehalten. Hierbei wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. **Deutsch.** Das Tragische in Schillers Maria Stuart.

2. **Latein.** Übersetzungsaufgabe: Seneca, De brevitate vitae.

3. **Französisch.** Freie Arbeit: Prouver que Racine, dans son Athalie, a observé la règle des trois unités.

4. **Englisch.** Übersetzungsaufgabe: The Life of John Milton (im Anschluss an einen Abschnitt des im letzten Halbjahr gelesenen Buches: The Heroes of English Literature).

5. **Mathematik.** A. 1. Wie gross müssen die Kanten eines Parallelopipeds gemacht werden, wenn die Summe dreier anstossender Kanten desselben 6 m, der Inhalt 8 cbm und die Oberfläche ein ausgezeichneter Wert (Maximum oder Min.) sein soll? 2. Jemand kauft ein Haus für a Mark. Die jährlichen Grund- und Gebäudesteuern betragen nebst den Reparaturkosten k Mark. Das Haus kann voraussichtlich nur noch n Jahre stehen, doch hofft der Besitzer dann aus dem Bauplatz und dem Baumaterial b Mark herauszuschlagen. Wieviel Miete muss er jährlich einnehmen, wenn er bei einer Verzinsung von $p\%$ keinen Verlust erleiden soll? 3. Folgendes System quadratischer Gleichungen soll gelöst werden:

$$\sqrt{x^2 + 3 - xy + y^2} + \sqrt{x^2 + y^2} = 7. \quad \sqrt{x^2 + 3 - xy + y^2} \cdot \sqrt{x^2 + y^2} = 10.$$

B. 1. Analytisch-geometrischer Beweis des Lehrsatzes: Die drei die Seiten eines Dreiecks halbierenden Transversalen schneiden sich in einem Punkte. 2. Geometrische Bedeutung, Transformation und Konstruktion der auf ein rechtwinkeliges Koordinaten-

system bezogenen quadratischen Gleichung: $2x^2 + y^2 - 2xy - 2x = 0$. 3. Gegeben ein Kreis vom Radius $R = 5$ cm und ein Punkt A im Abstand $c = 4$ cm vom Mittelpunkt des gegebenen Kreises. Gesucht der geometrische Ort der Mittelpunkte aller gemeinsamen Berührungskreise. 4. Auf welcher Kurve liegen die Spitzen aller Dreiecke von derselben Grundlinie c , für welche die Basiswinkel in dem konstanten Verhältnis von 1:2 stehen.

6. **Physik.** 1. Eine einseitig geschlossene Röhre von der Länge l giebt infolge der Einwirkung eines aus der äusseren Luft eindringenden longitudinalen Wellenzugs von der Wellenlänge $\frac{4}{3}l$ den Ton \bar{c} bei einer Schallgeschwindigkeit von 333 m. A. Es soll die Einwirkung dieses äusseren Wellenzugs auf die einzelnen Luftschichten der Röhre dargelegt und die Länge der Röhre berechnet werden. B. Dieselbe Röhre giebt, wenn sie statt durch Luft, durch Kohlensäure unter ganz denselben übrigen Umständen, wie vorher, angeregt wird, einen um 2,3 Schwebungen über \bar{g}_{18} liegenden Ton; wie gross ergibt sich hiernach die Geschwindigkeit des Schalles in Kohlensäure? 2. Es soll eine Sammellinse für photographischen Gebrauch, also so berechnet werden, dass die gelben und violetten Strahlen zusammenfallen. Gegeben ist für Crown Glas $r_1 = 9$ cm, $r_2 = -7$ cm, $n_D = 1,5295$; $n_V = 1,5465$; für Flintglas $r_3 = -7$ cm $n_D = 1,635$; $n_V = 1,6710$. Wie gross sind r_4 , die einzelnen Brennweiten und die Gesamtbrennweite? 3. Das deutsche Infanteriegewehr giebt dem Geschoss eine Anfangsgeschwindigkeit von 650 m. Man schießt auf ein 1 km horizontal entferntes Ziel. Welche grösste Höhe erreicht das Geschoss bei Flachschiess? Wieviel muss das Visier höher als das Korn sein, wenn beide 60 cm von einander entfernt sind?

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitz des Berichterstatters, der durch Verordnung des Königlichen Ministeriums vom 24. Januar zum Königlichen Kommissar ernannt worden war, am 10. März statt.

f) Die **mündliche** Reifeprüfung der Schüler der 1. Abteilung der Höheren Handelsschule ist auf Donnerstag, den 29. März, anberaumt worden. Auch für diese Prüfung hat das Königliche Ministerium (Verordnung vom 24. Januar) den Berichterstatter zum Königlichen Kommissar bestellt. Die **schriftliche** Reifeprüfung dieser Klasse wurde vom 12.—20. März abgehalten.

g) Die **öffentlichen mündlichen Prüfungen** sollen den 30. und 31. März im Schulsaal des Johanneums abgehalten werden. Die Ordnung derselben ist auf der letzten Seite der Schulnachrichten angegeben.

V. Prämien, Stipendien, Schulgelderlass und Stiftungen.

1. a) **Bücherprämien** für tüchtige wissenschaftliche Leistungen und gutes Verhalten erhielten zu Ostern 1899 aus Unterprima: Paul Spänig, Richard Vogt, Alfred Mey; aus Obersekunda: Adalbert Kuhn, Paul Harnapp, Heinrich Schuehardt; aus Untersekunda: Max Mielsch, Johannes Schütze; aus der 2. Handelsabteilung: Maximilian Lehmann, Karl Goldberg; aus Untertertia: Gerhard Jähne; aus Quarta: Robert Schulze, Karl Engemann, Arthur Wündrich; aus Quinta: Edmund Gröllich, Willy Rietzel; aus Sexta: Max Schnitter und Max Scheibe.

b) **Bücherprämien** aus der Friedrich-Walther-Stiftung (Jahresbericht 1899, S. 5): der Obersekundaner Karl Boseck und der Obertertianer Reinhard Seeliger.

c) **Turnprämien** für hervorragende Leistungen im Turnen erhielten am Sedantag 1899: die Oberprimaner Paul Spänig und Alfred Mey, der Obertertianer (2. HA.) Erich Conrad, die Quartaner Willy Rietzel und Johannes Krampf und der Sextaner Raimund Pfeifer.

2. a) **Ministerialstipendien** erhielten 12 Schüler (je 50 M.).

b) das „erste Realschulstipendium“ (Jahresbericht 1872, S. 45) im Betrag von 120 M. erhielt für das Jahr 1900 der Oberprimaner Paul Knobloch aus Spreedorf bei Ebersbach.

c) Aus der „Einweihungsstipendienstiftung“ (Jahresbericht 1872, S. 45) erhielten Stipendien im Betrage von je 120 M. die Oberprimaner Paul Spänig aus Niederoderwitz, Richard

Vogt aus Grossschönau, Alfred Mey aus Neugersdorf und der Unterprimaner Kurt Kiebitz aus Bautzen.

d) Aus der „Hochschulstipendienstiftung“ (Jahresbericht 1886, S. 36) wurde je ein Stipendium im Betrage von 150 M. den Studierenden der neueren Sprachen Oskar Heidrich aus Dittelsdorf und Alwin Paul aus Reichenau verliehen.

e) Das „Dr. Pfeifer'sche Stipendium“ vom 14. Dezember 1871 erhielt der Untertertianer Erwin Kirsche aus Burkersdorf.

3. **Schulgelderlass** erhielten im Sommerhalbjahr 1899 87 Schüler im Betrag von 1355 M. und im Winterhalbjahr 1899/1900 86 Schüler im Betrag von 1345 M.

4. **Stiftungen** (Bericht des Herrn Kassierers Prof. Dr. Gärtner).

Kassenbericht.

a) Witwenkasse.

Einnahme.

Kassenbestand vom Jahre 1898	M.	317,13
Eintrittsgelder und eingegangene Reste	„	78,—
Ordentliche Beiträge	„	533,—
Abgaben von Gehaltserhöhungen	„	124,—
Zinsen	„	486,37
		<hr/>
	M.	1538,50

Ausgabe.

Pensionen an 10 Witwen	M.	700,—
Angekaufte Wertpapiere	„	441,25
Verwaltungsaufwand und Einkommensteuer	„	16,30
Kassenbestand für 1900	„	380,95
		<hr/>
	M.	1538,50

Vermögen der Kasse: 24 Stück $3\frac{1}{2}\%$ sächsische Staatsschuldscheine zu je 300 M.; 4 Stück 3% sächsische Rente zu je 1000 M.; 4 Stück dergl. zu je 500 M.; 3 Stück sächsische 4% Kommunalanleihe zu je 500 M.; Sparkasseneinlage M. 380,95, in Summa M. 15080,95.

Summe der von 1871 bis Ende 1899 gezahlten Pensionen M. 16 311,37. Zahl der Mitglieder Ende 1899: 48, der Witwen 10.

b) Kämmelstiftung.

Einnahme.

Kassenbestand vom Jahre 1898	M.	447,57
Zinsen	„	145,37
		<hr/>
	M.	592,94

Ausgabe.

Unterstützungen an zwei Witwen	M.	110,—
Sparkasseneinlage	„	482,94
		<hr/>
	M.	592,94

Vermögen der Stiftung: 2 Stück sächsische 3% Rente zu je 1000 M.; 4 Stück $3\frac{1}{2}\%$ sächsische Staatsschuldscheine zu je 300 M.; 1 Stück der Zittauer 3% Stadtanleihe zu 1000 M.; Sparkasseneinlage M. 482,94, in Summa M. 4682,94.

Summe der seit dem Bestehen der Stiftung — 2. Oktober 1879 — aus ihr gezahlten Unterstützungen M. 1820,—.

IV. Bücher-Verzeichnis für das Schuljahr 1900/1901.

Religion.	VI—IA. IV—IA. VI u. V. VI—IIIA. IIB—IA.	Landesgesangbuch. Bibel. Preuss. biblische Geschichte. Relig. Memorierstoff. Noack, Hilfsbuch für den evang. Relig.-Unterricht. Ausg. B.	Französisch.	V u. IV. IIIB—IB. IIIA—IA. IIIA. IIB. IIA. IIA. IB. IB. IA. IA. IA.	Ploetz-Kares, Elementarbuch. Ploetz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausg. B. Französ. Wörterbücher: Sachs- Villate; Thibaut E. de Amicis, Du Cœur (Berlin, Gärtners Verlag). 4 Erzählungen aus Contes des bords du Rhin (Velhagen und Klasing), Ausg. B. Übungsbuch f. d. Oberstufen v. Schäfer wie in Ia. Maxime du Camp, Paris (R. Gärtners Verlag, Berlin, No. 1.) Karl Ploetz, Übungen zur franz. Syntax. Molière, Les Femmes savantes (Velhagen u. Klasing, Ausg. B). Schäfer, Grammatik u. Übungsbuch für die Oberstufe. Corneille, Le Cid. (Velhagen u. Klasing, Ausg. B.) Victor Hugo, Préface de Crom- well (Berlin, Gärtner).
Deutsch.	VI—IIIA. VI—IA. VI—IA. IIIA—IA. VI. V. IV. IIIB. IIIA. IIB. IIB—IA. IIA. IIA.	Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, I. T. Regeln und Wörterverz. f. d. d. Rechtschr. Zeichensetzung und Fremdwörter- verdeutschung. Matthias, Kleiner Wegweiser. Döbelner Lesebuch, I. T. Döbelner Lesebuch, II. T. Döbelner Lesebuch, III. T. Döbelner Lesebuch, IV. T., I. Abt. Döbelner Lesebuch, IV. T., II. Abt. Ilias ed. von Kern und Odyssee ed. von Hubatsch. Klee, Grundriss der deutsch. Nat.- Litt. Bötticher u. Kinzel, Denkmäler d. ält. deutsch. Litt., I, 1. Deutsches Lesebuch von Hopf u. Paulsick, 7. Abt. für IIA v. F. Hoffmann.	Englisch.	IIIB—IIB. IIB—IA. IIB. IIA—IA. IIA. IB. IA.	Kurzer Lehrgang der englischen Sprache von Dr. Otto Kares (Dresden, Ehlermann 1897). Englische Wörterbücher: Muret, Preusser-Thieme. London, Past and Present by Besant, bearb. von Flaschel, mit Wörterbuch, Berlin, Gärtner. Gesenius-Regel, Engl. Sprachlehre. Lord Clive (Velhagen & Klasing, Ausg. B.) W. Black, A Tour in the Scottish Highlands (Berlin, Gärtner). Shakespeare, Macbeth ed. Wagner (Leipzig, Teubner), John Stuart Mill on Liberty ed. Wehrmann (Berlin, Gärtner).
Latein.	VI. V. IV. IIIB. IIIA u. IIA. IV—IA. IIIB. IIIA u. IIB. IIIA u. IIB. IIB u. IIA. IIA—IA. IIA. IB. IB. IA. IA.	Ostermann-Müller, Übungsbuch, Ausg. A, I. T. Ostermann-Müller, Übungsbuch, II. T. Ausg. A. Ostermann-Müller, Übungsbuch, II. u. III. T. Ausg. A. Ostermann-Müller, Übungsbuch, III. T. Ausg. A. Ostermann-Müller, für Tertia. Stegmann, Lat. Schulgrammatik. Cornelius Nepos, herausgegeben v. Jancovius-Siebelis. Caesar, Bell. Gall., Ausg. v. Menge. Georges oder Heinichen, kleines Wörterbuch. Ovid, Metamorphosen v. Magnus. Latein. Übungsbuch v. Herzog u. Grotz, V. T. C. Sallustius, Bellum Jugurtinum, Teubn. Schulausg. Vergil, Aeneis, Ausg. v. Brosin u. Heitkamp, 2 Bd. u. Anh. Ciceros Rede pro Ligario, erkl. v. Strenge. Gotha Perthes. Hemme, Ausw. a. latein. Dichtern. Jordan, Auswahl a. d. 3. Dekade d. Livius.	Geographie.	VI. V—IIB. IIB u. IIA. IIA.	Kramer, Karte der Umgegend v. Zittau. Gäbler, Karte von Sachsen. Diereke-Gäbler, Schulatlas. Ruge, Geographie für Handels- und Realschulen. Stielers Schulatlas.
			Geschichte.	VI. V.	Andrae, Erzählungen aus der alten Geschichte für evang. Schulen. Andrae, Erzählungen a. d. deutsch. Geschichte für evang. Schulen.

Geschichte.	IV—IIIA.	Andrae, Grundriss der Weltgesch. für höhere Lehranstalten.	Naturbeschr.	VI—IIIB.	Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzen- und des Tierreichs.		
	IIB	Herbst, Historisches Hilfsbuch, I.		IIIB.	Bock, Lehre vom Menschen (Schul- ausgabe).		
	IIA.	Herbst, Historisches Hilfsbuch, I. u. II. T.		IIIA u. IIB.	Pokorny, Mineralreich.		
	IB u. IA.	Herbst, Historisches Hilfsbuch, I.—III. T.		Physik.	IIIA—IIA.	Börner, Lehrbuch der Physik für höhere Lehranstalten.	
	IIB—IA.	Putzger-Baldamus, Histor. Schul- atlas.			IB u. IA.	Jochmann, Grundriss der Ex- perimentalphysik.	
IIB—IA	Schäfer, Geschichtstabellen.	Chemie.	IIA—IA.	Mitteregger, Lehrbuch d. Chemie, I. Teil.			
Rechnen.	VI.		Kober, Heft I.	Stenographie.	IIIB u. IIIA.	Rätzsch, Lehrgang der Gabels- bergerschen Stenographie. Lichtenhauer u. Wittigs Lehrbuch f. höhere Lehranstalten (Reuters Verlag).	
	V u. IV.		Kober, Heft II.		Gesang.	VI.	Stöbe, Chorschule, I. Teil.
	IV u. IIIB.		Kober, Heft III.			V.	Stöbe, Chorschule, II. Teil.
Mathematik.	IV.		Reishaus, Vorschule zur Geometrie, II. Abt.		Gesang.	VI.	Stöbe, Chorschule, I. Teil.
	IIIB—IIB.	Wrobel, Übungsbuch zur Arith- metik und Algebra, I. T. Schlömlich, Grundzüge der Geo- metrie des Masses, I. T.	V.			Stöbe, Chorschule, II. Teil.	
	IIA—IA.	Wrobel, II. T. (mit Anhang in IA).					
	IIA—IA.	Greve, 5stell. Logarithmen.					
	IIA.	Schlömlich, Trigonometrie.					
	IB.	Schlömlich, Stereometrie.					
IA.	Ganter und Rudio, Analytische Geometrie der Ebene.						

Höhere Handelsschule.

Religion.		Wie in IIIB, IIIA u. IIB.	Rechnen.	III. H.-Abtg.	Wie in IIIB.
Deutsch.	I. H.-Abtg.	Wie in IIIB u. IIIA.		II. u. I.	Findeisen, Beispiele u. Aufgaben zum kaufm. Rechnen, I und II. T., neueste Ausgabe.
		Lyon, Handbuch d. d. Sprache, II. T. Goethe, Hermann und Dorothea (Velhagen u. Klasing).	H.-Abtg.		
Französisch.	II. H.-Abtg.	Grammatik wie in IIIB, IIIA u. IIB.	Algebra.		Wie in IIIB, IIIA u. IIB.
		Souvestre, Au Bord du lac (Vel- hagen u. Klasing, P. 119).	Naturbeschr.		Wie in IIIB, IIIA u. IIB.
Englisch.		Grammatik wie in IIIB, IIIA u. IIB.	Physik.		Wie in IIIA u. IIB.
Geographie und Geschichte.	III. II. u. I. H.-Abtg.	Stielers Schulatlas.	Handelsfäch.	II. u. I.	Findeisen - Gleisberg, Grundriss der Handelswissenschaft. M. u. C. Wolfram, der kaufm. Briefwechsel.
		Sieglin, Schulatlas für die Ge- schichte des Altertums, Gotha, Perthes.		H.-Abtg.	Allg. Deutsch. Handelsgesetzbuch, D. Wechselordnung, Reichs- konkursordnung. Braune, Prakt. Anleitung zur einfachen und doppelten Buch- haltung, neueste Aufl. Hönninger, Moderne franz. und engl. Handelsbriefe.

VII. Statistik.

A. Die Gesundheitsverhältnisse der Schüler. Hierüber wird folgendes berichtet: Die Berechnung der Versäumnisse beginnt mit dem 11. April und schliesst mit dem 28. Februar. — Die Zahl der in dieser Zeit erteilten Unterrichtsstunden beläuft sich auf 16 687, mithin ergibt sich ein Klassendurchschnitt von 1112,47. — Mit Freuden können wir berichten, dass der Gesundheitszustand unserer Schüler in diesem Jahre ein sehr günstiger war. — Von Epidemien, Influenza etc., die in verschiedenen Teilen unseres engeren und weiteren Vaterlandes auftraten, (in Stralsund mussten das Gymnasium und Realgymnasium infolge der zahlreichen Influenza-Erkrankungen unter Lehrern und Schülern auf einige Zeit geschlossen werden) blieb unsere Schule, Gott sei Dank, verschont. Von 304 Schülern haben nicht weniger als 126, das sind 41,4%, gar nicht gefehlt. Im vorigen Jahr fehlten von 312 Schülern nur 60 keinen Tag, das sind 20,5%.

Als Ursache der Versäumnisse wurden angegeben: Kopfschmerzen, Erkältung, Schnupfen und leichtes Fieber in 111 Fällen; Heiserkeit, Hals- und Mandelentzündung in 62 Fällen; Magen- und Leibscherzen in 47 Fällen; Ohrenreissen und Zahnschmerzen in 25 Fällen; Influenza in 5 Fällen; Katarrh in 11 Fällen; Augenleiden in 9 Fällen; Scharlach in 4 Fällen; Verwundung infolge von Stoss, Fall und Schnitt in 20 Fällen; Brust-, Rückenschmerzen und Rheumatismus in je 3 Fällen; Blattern, Lungenentzündung, Gelbsucht und Nervenleiden in je 2 Fällen; Diphtheritis Nierenleiden, Nasenbluten und Seitenstechen in je 1 Fall.

Bei den 304 Schülern in den 15 Klassen stellen sich die Versäumnisse wie folgt:

	I A	I B	II A	II Ba	I. H.-Abtg.	III Aa.	II. H.-Abtg.	III Ba	III. H.-Abtg.	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	
Zahl der Schüler am 1. März 1900:	14	13	14	29	11	26	18	19	15	20	20	25	25	27	28	304
Es fehlten nie	4	5	5	13	1	16	7	12	7	8	6	13	10	9	10	126
„ „ 5 St.	2	2	1	1	1	—	1	1	—	2	1	4	5	5	1	27
„ „ 10 „	2	2	1	3	3	2	4	—	1	3	2	2	4	1	1	31
„ „ 15 „	1	2	—	1	3	2	—	1	1	1	1	—	3	3	1	20
„ „ 20 „	2	1	1	—	1	4	—	1	2	—	3	—	1	2	—	18
„ „ 25 „	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	1	1	3	12
„ „ 30 „	—	—	—	2	1	1	1	1	2	—	3	—	—	—	1	12
„ „ 40 „	—	—	1	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3	4	13
„ „ 50 „	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5
„ „ 60 „	—	—	1	3	—	—	2	—	—	2	—	1	—	1	3	13
„ „ 70 „	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	6
„ „ 80 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	3
„ „ 90 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
„ „ 100 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
„ „ 125 „	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
„ „ 150 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
„ „ 175 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3
„ „ 200 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ „üb. 200 „	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	6
	14	13	14	29	11	26	18	19	15	20	20	25	25	27	28	304

B. Ostern 1899 verliessen die Anstalt ausser den Oberprimanern Alwin Paul, Hermann Schmidt, Oskar Zosel, Johannes Müller, Karl von Thaden, Otto von Knobelsdorff, Hermann Pohl, Walter Roedel, Richard Lindau, Alfred Mägdefrau, Alfred Philipp und Richard Renger (vergl. den vorigen Schulbericht S. 28) noch folgende Schüler:

a) Aus **Obersekunda** mit dem Primareifezeugnis:

	Verhalten:	Wissenschaften:
1. Kurth, Werner Ernst, geb. den 23. Juni 1880 in Berlin (Kaiserliche Marine).	1	3a
2. Berthold, Ernst Leberecht Martin, geb. den 5. September 1879 in Niederneukirch (Tierärztl. Hochschule).	1b	3
3. Scheifler, Karl Wilhelm Albert, geb. den 4. Oktober 1879 in Blumerode (wird Kaufmann).	1	3

b) Aus der **Höheren Handelsschule** nach bestandener Reifeprüfung und wissenschaftlichen Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst:

	Verhalten:	Wissenschaften:
4. Wagner, Friedrich Wilhelm, geb. den 23. Februar 1883 in Zittau (wird Kaufm.).	1	2
5. Exner, Albert Julius Herrmann, geb. den 24. Juli 1881 in Forst (wird Kaufm.).	1b	2b
6. Richter, Oswald Kurt, geb. den 3. August 1880 in Neufriedersdorf (wird Kaufm.).	1	2b
7. Augst, Karl Kurt August, geb. den 17. Februar 1883 in Wehrsdorf (wird Kaufm.).	1b	2b
8. Augustin, Paul Gerhard, geb. den 7. Januar 1880 in Sohland a. d. Spree (wird Kaufmann).	1b	3a
9. Jentsch, Robert Woldemar, geb. den 27. Juli 1882 in Zittau (wird Kaufmann).	1b	3a
10. Behnert, Fritz Emil, geb. den 16. Juli 1881 in Ebersbach (wird Kaufmann).	1b	2b
11. Gerischer, Karl Hermann Ludwig, geb. den 20. März 1883 in Zittau (wird Kaufmann).	1b	3a
12. Berthold, Wilhelm Georg, geb. den 1. Februar 1881 in Ebersbach (wird Kaufm.).	1b	3a
13. Donath, Georg Paul August, geb. den 6. Juni 1881 in Dresden (wird Kaufm.).	1b	3a
14. Schladitz, Bernhard Erich, geb. den 3. Februar 1883 in Ebersbach (wird Kaufm.).	1	3

c) Aus **Untersekunda** mit dem wissenschaftlichen Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst:

	Verhalten:	Wissenschaften:
15. Stanke, Gustav Adolf Emil, geb. den 16. Oktober 1879 in Sackisch, Glatz (Kunstakademie in München).	1	2b
16. Lehmann, Hermann Richard, geb. den 13. November 1881 in Grossschönau (Eisenbahndienst).	1b	3
17. Nitsche, Fritz, geb. den 12. September 1882 in Gablonz (wird Kaufmann).	2	3a
18. Pfeifer, Emil Richard, geb. den 31. August 1879 in Obereunnersdorf (Eisenbahndienst).	1b	3
19. Bellmann, Arno Rudolf, geb. den 18. Juni 1883 in Plauen i. V., (wird Techniker).	1b	3a
20. Brückner, Albert Hugo, geb. den 4. Oktober 1882 in Zittau (Eisenbahndienst).	2	3
21. Höhne, Paul Gustav, geb. den 12. Mai 1882 in Zittau (Eisenbahndienst).	1b	3

d) Ausser diesen Schülern gingen noch ab:

Aus **Unterprima**: 22. Starke, Georg (Privatlehranstalt). 23. Trache, Hans (Annen-Realgymnasium in Dresden). Aus **Obersekunda**: 24. Augustin, Bruno (ausgeschlossen). 25. von Schau, Traugott (wird Landwirt). Aus **Untersekunda**: 26. Waentig, Rudolf (Realgymnasium in Leipzig). 27. Zarnke, Joachim (Militärvorbereitungsanstalt). Aus der **1. Handelsabteilung**: 28. Pohlisch, Fritz (Bautechniker). Aus der **2. Handelsabteilung**: 29. Bauer, Reinhold (wird Kaufmann). 30. Bartsch, Arthur (wird Kaufmann). 31. Richter, Otto (wird Kaufmann). Aus **Untertertia**: 32. Speer, Kurt (Gymnasium in Zittau). 33. Türcke, Horst (wird Schlosser). 34. Müller, Arthur (Gymnasium in Zittau). 35. Leo, Martin (wird Kaufmann). 36. Fritzsche, Bruno (Handelsschule in Linz). Aus **Quarta**: 37. Ziemer, Kurt (wird Kaufmann). 38. Hennig, Richard (Seminar in Löbau). 39. Neumann, Richard (Seminar in Bautzen). 40. Entel, Georg (wird Kaufmann). 41. Pohlisch, Martin (wird Kaufmann). Aus **Quinta**: 42. Herrmann, Johannes (Gymnasium in Zittau). 43. Görling, Richard (wird Kaufmann). 44. Waentig, Fritz (Realgymnasium in Leipzig). Aus **Sexta**: 45. Böhm, Fritz (wird Buchdrucker). 46. Gansauge, Hermann (Privatrealsschule in Dresden). 47. Laueremann, Paul (wird Kaufmann).

C. Das Schuljahr begann mit 317 Schülern. Bis zum 1. März traten ein 5 Schüler, 21 verliessen die Anstalt, so dass der gegenwärtige Bestand 301 ist. Es traten aus:

Zu **Michaelis** aus **Oberprima** nach bestandener Reifeprüfung:

	Verhalten:	Wissenschaften:
1. Zwicknapp-Mello, Kurt Max Paul, geb. den 25. Januar 1879 in Görlitz (Kaiserliche Marine).	1b	3
2. Hünlich, Fritz Arnold, geb. den 20. Januar 1879 in Neusalza i. Sa. (Technische Hochschule; Ingenieurfach).	1b	3a

Aus der **1. Handelsabteilung** nach bestandener Reifeprüfung und mit dem wissenschaftlichen Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst:

	Verhalten:	Wissenschaften:
3. Starke, Max Richard, geb. am 27. Januar 1882 in Schweidnitz (wird Kaufm.).	2a	3

Aus **Untersekunda** mit dem Befähigungszeugnis:

4. Hartmann, Bernhard Kurt Fritz, geb. den 24. Oktober 1880 in Tilsit (wird Kaufmann).	1b	2b
5. Clar, Karl Wilhelm, geb. den 29. März 1883 in Warnsdorf (wird Kaufmann).	1b	3
6. Oette, Max Walter, geb. den 1. November 1881 in Hirschfelde (wird Techniker).	2	3
7. Schubert, Alwin Gottfried Rudolf, geb. den 23. Dezember 1881 in Zittau (wird Färber).	2	3

Ausserdem traten aus:

Aus **Unterprima**: 8. Sieber, Georg (Annen-Realgymnasium in Dresden). Aus **Obersekunda**: 9. Müller, Otto (Militärvorbereitungsanstalt in Berlin). 10. Maass, Hans (wird Apotheker). 11. Stephan, Erwin (wird Apotheker). Aus **Handelsabteilung 1**: 12. Jacob, Georg (wird Kaufmann). Aus **Obertertia**: 13. Sanio, Otto (Privatlehranstalt). Aus **Quarta**: 14. Otte, Leo (Gymnasium). Aus **Quinta**: 15. Kremtz, Erich (Bürgerschule). 16. Förster, Gustav (Bürgerschule). Aus **Sexta**: 17. Wünsche, Engelhardt (Bürgerschule). 18. Döring, Alfred (Volksschule). 19. Thomas, Hans (Bürgerschule). 20. Heinicke, Ludwig (Bürgerschule). 21. Ziemer, Max (Bürgerschule). — Die Namen der im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler sind im Schülerverzeichnisse am Schlusse ihrer Klasse, mit einem Sternchen versehen, aufgeführt.

D. Zu **Ostern dieses Jahres** verlassen die Anstalt nach **bestandener Reifeprüfung**:

	Verhalten:	Wissenschaften:
1. Spänig, Paul, geb. den 2. Januar 1880 in Niederoderwitz (Universität, Mathematik und Chemie).	1	1b
2. Vogt, Richard, geb. den 6. Februar 1880 in Grossschönau (Universität, neuere Sprachen).	1	2a
3. Mey, Alfred, geb. den 6. Juni 1881 in Neugersdorf (Universität, Mathematik).	1	2a
4. Schiktanz, Erich, geb. den 28. Januar 1881 in Schweidnitz (Schlesien) (technische Hochschule, Elektrotechnik).	1	2
5. Spatzier, Max, geb. den 5. Juni 1881 in Zittau (Universität, neuere Sprachen und Geschichte).	1b	2b
6. Reihmann, Oskar, geb. den 20. September 1879 in Sohland a. d. Spree (Universität, neuere Sprachen).	1	2b
7. Beutler, Max, geb. den 5. April 1881 in Neugersdorf (Universität, Mathematik und Chemie).	1	2b
8. Queisser, Arthur, geb. den 24. Mai 1880 in Dittelsdorf (technische Hochschule, Bauingenieur).	1	2b

	Verhalten:	Wissenschaften:
9. Hering, Georg, geb. den 3. Februar 1881 in Bischofswerda (Universität, Chemie).	1	2b
10. Göldner, Arthur, geb. den 19. Oktober 1880 in Meuselwitz, O.-L. (Bergbau und Hüttenwesen).	1	3a
11. Mühlner, Ernst, geb. den 5. Oktober 1880 in Bautzen (technische Hochschule, Bauingenieur).	1	3a
12. Sachse, Johannes, geb. den 31. Dezember 1880 in Bautzen (Universität Halle, Landwirtschaft).	1	3
13. Knobloch, Paul, geb. den 23. April 1879 in Spreedorf bei Ebersbach (wird Zahnarzt).	1b	3
14. Riedel, Theodor, geb. den 28. März 1880 in Hirschberg, Schlesien (Bankfach).	1	3

E. Bestand am 1 März 1900:

a) Die Schulkommission besteht aus den Herren:

Bürgermeister Oertel, AOR I, Pr. Kr.-O. 3,
 Stadtrat Mietzsch,
 Oberschulrat Prof. Michael, VR I und
 dem Rektor.

b) Das Lehrerkollegium besteht aus folgenden Herren:

1. Rektor Prof. Dr. Johannes Schütze, VR I (für neuere Sprachen),
2. Konrektor Prof. Hermann Dix, AR I (für Mathematik und darstellende Geometrie),
3. OL Prof. Ernst Speck (für Handelsfächer, Deutsch und Rechnen),
4. OL Prof. Dr. Paul Neesse (für neuere Sprachen),
5. OL Prof. Emil Stoecker (für Deutsch, Geographie und Rechnen),
6. OL Prof. August Schiller (für Geographie und Naturbeschreibung),
7. OL Oskar Lienemann (für neuere Sprachen),
8. OL Prof. Richard Helm (für Chemie, Physik und Mathematik),
9. OL Prof. Dr. Richard Scherffig (für neuere Sprachen und Stenographie),
10. OL Prof. Gustav Serfling (für Religion und Latein),
11. OL Prof. Dr. Johannes Weickert (für Physik und Mathematik),
12. OL Richard Buchheim (für Religion und Deutsch),
13. OL Bernhard Lorenz (für Naturbeschreibung, Chemie und Rechnen),
14. OL Richard Kneschke (für Deutsch, Latein und Geschichte),
15. OL Dr. Theodor Matthias (für Deutsch, Latein und Geschichte, ausserdem Verwalter der Lehrerbibliothek),
16. OL Dr. Julius Merkel (für Physik und Mathematik),
17. OL Dr. Paul Galle (für Deutsch, Latein und Geschichte),
18. OL Dr. Paul Korschelt (für Mathematik, Naturbeschreibung und Physik, ausserdem ständiger Lehrer für Turnen),
19. OL Dr. Erwin Hönneher (für neuere Sprachen und Handelsfächer),
20. OL Dr. Alfred Neumann (für Deutsch, Latein und Geschichte, ausserdem Verwalter der Schülerbibliothek),
21. OL Dr. Oswald Diener (für Deutsch, Latein, Geographie und Geschichte),
22. OL Dr. Walther Opitz (für Deutsch, Latein und Französisch),
23. OL Lorenz Held (Oberturnlehrer und Lehrer für Schreiben),
24. Zeichenlehrer Hermann Thieme,
25. Kantor Paul Stöbe (ständiger Lehrer für Gesang),
26. Realgymnasiallehrer Dr. Martin Bülz (für Deutsch und Latein),
27. Realgymnasiallehrer Cand. rev. min. Volkmar Fritzsche (für Religion und Deutsch),
28. Realgymnasiallehrer Dr. Gustav Ay (für Geographie, Mathematik und Turnen).

c) Schülerverzeichnis:

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag	Stand des Vaters
Oberprima.				
1	Spänig, Paul	Niederoderwitz	2. I. 80	Restaurateur †
2	Vogt, Richard	Grossschönau	6. II. 80	Tischlermeister †
3	Mey, Alfred	Neugersdorf	6. VI. 81	Blumenfabrikant
4	Schicktan, Erich	Schweidnitz	28. I. 81	Bankier
5	Spatzier, Max	Zittau	3. VI. 81	Revisionsaufseher †
6	Reihmann, Oskar	Sohland a. d. Spree	20. IX. 79	Baumeister
7	Beutler, Max	Neugersdorf	5. IV. 81	Handelsmann
8	Queisser, Arthur	Dittelsdorf	24. V. 80	Gutsbesitzer
9	Hering, Georg	Bischofswerda	3. II. 81	Bahnhofsinspektor †
10	Göldner, Arthur	Meuselwitz bei Reichenbach,	19. X. 80	Gutsbesitzer
11	Mühlner, Ernst	Bautzen [O.-L.]	5. X. 80	Lehrer
12	Sachse, Johannes	Bautzen	31. XII. 80	Kaufmann
13	Knobloch, Paul	Spreedorf b. Ebersbach	23. IV. 79	Lehrer
14	Riedel, Theodor	Hirschberg	28. III. 80	Organist †
15	*Zwicknapp-Mello, Kurt	Görlitz	25. I. 79	Fabrikbesitzer †
16	*Hünlich, Fritz	Neusalza i. S.	20. I. 79	Fabrikbesitzer
Unterprima.				
17	Kuhn, Adalbert.	Pressnitz i. B.	7. XI. 81	Brauer in Hartenstein, Sachsen
18	Harnapp, Paul	Demitz	5. V. 82	Kaufmann †
19	Schuchard, Heinrich	Bautzen	3. VIII. 82	Rentner †
20	Rentsch, Paul	Kallenberg b. Schirgiswalde	5. II. 80	Mühlenbesitzer
21	Boseck, Karl	Haida i. B.	25. X. 81	Kaufmann
22	Kiebitz, Kurt	Bautzen	28. II. 82	Professor †
23	Michel, Bruno	Seiffhennersdorf	14. VIII. 81	Kaufmann
24	Stremel, Oskar	Zittau	4. I. 82	Kürschnermeister
25	Pisoke, Erich	Zittau	4. III. 80	Trichinenbeschauer
26	Quaas, Franz	Freiberg	13. VII. 81	Kräuteressenzfabrikant
27	Warnebold, Kurt	Löbau	21. X. 82	Kaufmann
28	Förster, Bruno	Reichenau	18. VII. 80	Fabrikant
29	Seidel, Friedrich	Zittau	24. VIII. 81	Fabrikbesitzer
30	*Sieber, Georg.	Ebersbach	6. III. 80	Kaufmann
Obersekunda.				
31	Miensch, Max	Kunnersdorf a. d. E.	7. VII. 81	Gastwirt
32	Schütze, Johannes	Dresden	7. II. 83	Rektor des Königl. Realg.
33	Dolch, Walther	Gablonz i. B.	7. VI. 83	Kaufmann
34	Pohle, Kurt	Bautzen	14. II. 83	Oberpostassistent in Zittau
35	Keil, Martin	Lichtenstein	8. V. 82	Amtsrichter in Zittau
36	Werner, Fritz	Zittau	31. V. 83	Fabrikbesitzer
37	Knobloch, Oswald	Leuba b. Ostritz	3. VI. 82	Gutsbesitzer †
38	Langbein, Johannes	Zittau	31. I. 83	Kaufmann
39	Wirth, Erich	Spremberg, N.-L.	31. VIII. 83	Bürgermeister
40	Jelinek, Conrad	Johanngeorgenstadt	6. X. 80	Kaufmann
41	Tietze, Max	Zittau	13. V. 83	Kupferschmiedemeister
42	Zimmermann, Erich	Potsdam	13. VII. 80	Rentner
43	Goy, Walther	Berlin	9. XI. 81	Gastwirt
44	von Fiebig-Angelstein, Gustav	Berlin	28. I. 81	Rittmeister a. D. in Görlitz
45	*Müller, Otto	Neumünster	18. I. 79	Major a. D.
46	*Stephan, Erwin	Stolpen	30. V. 80	Sattlermeister
47	*Maass, Hans	Muskau	1. XII. 79	Apotheker
Untersekunda.				
48	Stolle, Oswald	Zittau	18. IX. 82	Kaufmann
49	Wagner, Max	Jauernick b. Görlitz	7. II. 81	Handelsmann in Ostritz
50	Fabian, Erich	Spreedorf	11. IX. 83	Baumeister
51	Aue, Erich	Görlitz	13. VIII. 83	Kaufmann †

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag	Stand des Vaters
52	Seeliger, Reinhard	Niederoderwitz	14. V. 82	Gutsbesitzer
53	Stephanns, Erich	Zittau	4. V. 84	Kaufmann und Stadtrat
54	Wiedemann, Max	Leschwitz b. Görlitz	4. II. 83	Meierhofpachter i. Böhm.-Ullersdorf
55	Manneberg, Heinrich	Zittau	29. I. 83	Kaufmann †
56	Thamm, Richard	Zittau	1. I. 83	Lokomotivführer
57	Ender, Alwin	Hörnitz	16. VII. 83	Baumeister †
58	Günther, Erich	Gohlis b. Leipzig	12. XI. 82	Major a. D. in Löbau
59	Fritsche, Kurt	Zittau	18. V. 84	Kaufmann
60	Elstner, Erich	Alteibau	25. XI. 82	Gemeindevorstand
61	Hänsel, Gerhard	Herwigsdorf b. Löbau	27. I. 84	Rittergutspachter in Guttau bei
62	Kühnel, Bernhard	Seiffhennersdorf	13. VII. 82	Naturheilkundiger [Bautzen]
63	Kost, Paul	Hartau	17. VIII. 82	Grenzaufseher †
64	Mätzel, Johannes	Zittau	15. V. 83	Kaufmann
65	Tauscher, Erich	Tetschen i. B.	14. XII. 82	Kaufmann in Zittau
66	Anders, Alfred	Lichtenberg b. Reichenau	22. IX. 80	Bretschneidebesitzer in Oybin
67	Funke, Georg	Zittau	4. I. 82	Baumeister
68	Küntscher, Alwin	Lückendorf	12. XII. 80	Holzhändler
69	Härtig, Walther	Grossschönau	23. VIII. 83	Fabrikbesitzer
70	Richter, Arthur	Zittau	13. IV. 84	Fuhrwerksbesitzer
71	Schramm, Joseph	Zittau	4. VI. 84	Architekt u. Lehrer an der Königl. Baugewerkschule †
72	Zimmermann, Kurt	Eckartsberg	23. XI. 82	Gutsbesitzer
73	Glässel, Karl	Zittau	21. XI. 83	Eisenbahn-Assistent
74	von Rex, Graf Alexander	Hannover	10. VIII. 81	Rittergutsbesitzer in Zehista b. Pirna u. Königl. Sächs. Kammerherr
75	Schulz, Walther	Zittau	29. XII. 82	Bankier †
76	Wieger, Ernst	Saarau b. Schweidnitz	27. VIII. 83	Kaufmann in Görlitz
77	*Clar, Karl	Warnsdorf	29. III. 83	Kaufmann
78	*Schubert, Rudolf	Zittau	23. XII. 81	Hotelbesitzer
79	*Oette, Walther	Hirschfelde	1. XI. 81	Arzt
80	*Hartmann, Fritz	Tilsit	24. X. 80	Kaufmann †
I. Handelsabteilung.				
81	Lehmann, Maximilian	Bischofswerda	29. IV. 83	Sparkassen-Kassierer
82	Goldberg, Karl	Grossschönau	23. VIII. 83	Fabrikbesitzer
83	Liederwald, Richard	Finsterwalde	3. IV. 84	Agent
84	Seifert, Wolfgang	Hirschberg i. Schlesien	31. I. 83	Kaufmann
85	Gursch, Walther	Zittau	18. X. 82	Amtsgerichtssekretär †
86	Seyberth, Fritz	Cottbus	22. IX. 82	Agent
87	Schmolle, Georg	Forst	22. VIII. 83	Fabrikbesitzer
88	Schmidt, Max	Forst	19. VIII. 80	Fabrikbesitzer
89	Härtig, Adolf	Lodz	5. VII. 82	Fabrikbesitzer
90	Schwetasch, Fritz	Spremberg i. L.	25. IV. 81	Hotelbesitzer
91	Liebe, Max	Finsterwalde	6. III. 84	Fabrikbesitzer
92	*Starke, Max	Schweidnitz	27. I. 83	Kaufmann
93	*Jacob, Georg	Kirchhain	5. IV. 81	Gerbereibesitzer
Obertertia.				
94	Jähne, Gerhard	Schönbach b. Löbau	18. IX. 84	Gutsbesitzer
95	May, Oswald	Kleintrebnitz b. Riesa	10. VI. 82	Königl. Förster †
96	Schmidt, Max	Jonsdorf	25. XII. 83	Postschaffner in Zittau
97	Apelt, Paul	Hirschfelde	21. IX. 83	Prokurist
98	Bensch, Alban	Spremberg b. Neusalza	4. III. 84	Färbermeister
99	Tischer, Paul	Ober-Reichenbach	2. VII. 83	Eisenbahnschaffner †
100	Wünsche, Alfred	Kemnitz	12. V. 82	Gutsbesitzer
101	Boseck, Eduard	Haida i. B.	19. X. 84	Kaufmann
102	Wünsche, Rudolf	Ebersbach	30. X. 83	Fabrikbesitzer †
103	Richter, Willibald	Neustadt i. S.	2. IV. 83	Kaufmann
104	Beutel, Walther	Greiz	22. V. 83	Kaufmann in Zittau
105	Seltzer, Rudolf	Gera	15. VI. 84	Kaufmann †
106	Görlitz, Hans	Herrnhut	11. X. 84	Bankier

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag	Stand des Vaters
107	Junge, Arthur	Zittau	24. V. 84	Stadt-Hauptkassenassistent
108	Schmuhl, Erich	Lauske b. Bautzen	12. VIII. 83	Rittergutspachter
109	Garfey, Kurt	Hirschberg in Schlesien.	17. VII. 84	Stadttrat †
110	Posselt, Julius	Ostritz	30. I. 82	Dachdecker
111	Bechstein, Johannes	Grossschönau	26. IX. 84	Rentner
112	Buhl, Karl	Hirschfelde	20. XII. 84	Fabrikdirektor in Gross-Schweidnitz
113	Schäfer, Karl	Zittau	24. III. 85	Bürgerschuldirektor [bei Löbau
114	Mönch, Hugo	Leipzig	18. VII. 82	Kaufmann †
115	Schwarz, Max	Bernstadt	14. VII. 83	Fleischermeister †
116	Schulze, Johannes	Oppach	25. XII. 82	Gutsbesitzer
117	Tiemann, Willy	Stralau bei Berlin	7. VI. 84	Fabrikdirektor
118	Zimmermann, Herbert	Eckartsberg	26. III. 85	Gutsbesitzer
119	Wunderlich, Gottfried	Loschwitz bei Dresden	30. X. 84	Pers. Generalkonsul in Dresden
120	*Sanio, Otto	Metz	24. IX. 82	Rittergutsbesitzer in Neugersdorf bei Görlitz
II. Handelsabteilung.				
121	Wildenhayn, Walther	Saaz in Böhmen	1. V. 83	Fabrikdirektor
122	Franke, Paul	Bischofswerda	10. IV. 84	Kaufmann
123	Scherz, Richard	Radeberg	30. X. 82	Stadtgutsbesitzer
124	Conrad, Erich	Wiesau bei Sagan	3. VI. 83	Fabrikbesitzer
125	Fährmann, Paul	Grossschönau	3. V. 84	Kaufmann
126	Zimmermann, Karl	Finsterwalde	6. XI. 84	Fabrikant
127	Seltzer, Ludwig	Gera	15. VI. 84	Kaufmann
128	Weisse, Paul	Moskau	10. XI. 83	Kaufmann †
129	Goldberg, Kurt	Grossschönau	6. IX. 84	Fabrikbesitzer
130	Schwedler, Fritz	Spremberg	15. XII. 84	Grubenbesitzer
131	Thomas, Erich	Giessmannsdorf	10. IX. 84	Bierverleger in Zittau
132	Wiedemann, Karl	Löbau	14. I. 85	Stationsassistent in Zittau
133	Stecher, Arthur	Zittau	12. XI. 84	Kartonnagenfabrikant
134	Grosser, Edwin	Ebersbach	4. X. 82	Geweihhändler
135	Exner, Paul	Krummhübel in Schlesien	12. XI. 83	Gasthofsbesitzer
136	Lange, Martin	Colmnitz bei Freiberg	10. VIII. 82	Postverwalter in Olbersdorf
137	Zimmermann, Erwin	Eckartsberg	11. XII. 83	Gutsbesitzer
138	Büttner, Rudolf	Zittau	25. III. 83	Grundstücksbesitzer
Untertertia.				
139	Schulze, Robert	Neustadt i. B.	30. III. 86	Färbermeister
140	Engemann, Karl	Reichenau	15. III. 86	Gutsbesitzer
141	Wündrich, Arthur	Oberseifersdorf	12. IX. 84	Handelsmann in Oberoderwitz †
142	Willner, Hans	Dresden	1. XII. 84	Lokomotivführer in Zittau.
143	Herrmann, Walther	Reichenau	12. I. 84	Apothekenbesitzer †
144	Grössel, Hubert	Moldau	5. III. 85	Zollsekretär in Ebersbach
145	Gude, Albert	Pulsnitz	19. VIII. 84	Aktuar am Amtsgericht Zittau
146	Wirtig, Paul	Zittau	6. IV. 84	Damenschneidermeister
147	Benisch, Martin	Zittau	30. V. 84	Stationsassistent I. Kl.
148	Kraushaar, Hermann	Haida i. B.	15. V. 86	Kaufmann
149	Elsner, Johannes	Mitteloderwitz	19. II. 86	Rittergutspachter †
150	Stohwasser, Arno	Hartau	24. VII. 85	Steueraufseher in Zittau
151	Teuber, Waldemar	Opalenitz in Posen	13. I. 85	Brauereidirektor in Zittau
152	Stock, Kurt	Zittau	9. II. 85	Assistent b. d. Königl. Bauinspektion
153	Wildenhahn, Franz	Leipzig	26. II. 85	Bürgermeister a. D.
154	Jentsch, Max	Seifhennersdorf	13. VI. 85	Rentner
155	Krumbmüller, Willy	Zittau	24. IV. 85	Privatmann †
156	Brühl, Martin	Drauschkowitz bei Bautzen	28. IV. 85	Rittergutspachter
157	Leonhardt, Theodor	Reichenau	16. VII. 85	Arzt, Dr. med.
III. Handelsabteilung.				
158	Kirsche, Erwin	Burkersdorf	5. X. 82	Postagent in Schlegel
159	Manitz, Armin	Zittau	21. IX. 83	Revisionsaufseher
160	Schober, Martin	Seifhennersdorf	10. XI. 84	Kaufmann
161	Schnabel, Arno	Zittau	7. V. 86	Mühlenbesitzer †

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag	Stand des Vaters
162	Uhlmann, Armin	Zittau	25. V. 86	Färbereibesitzer
163	Knöpfel, Erich	Taubenheim	10. X. 84	Fabrikbesitzer in Leutersdorf
164	Bormann, Friedrich	Leipzig	11. XII. 84	Kaufmann in Zittau
165	Mey, Paul	Haida i. B.	12. VII. 83	Kaufmann in Zittau
166	Menschner, Johannes	Zittau	5. X. 84	Mechanikus
167	Kühnel, Oskar	Mitteloderwitz	30. V. 85	Fabrikbesitzer
168	Hünlich, Fritz	Wilthen	20. IV. 85	Fabrikbesitzer
169	Böhme, Max	Lodz	4. VII. 85	Kaufmann in Zittau
170	Schnbe, Hermann	Seifhennersdorf	31. III. 84	Fabrikbesitzer
171	Hünlich, Martin	Neusalza i. S.	19. I. 85	Kaufmann
172	Greischel, Friedrich	Spremberg, N.-L.	18. IX. 84	Kaufmann
Quarta a.				
173	Gröllich, Edmund	Mittelherwigsdorf	31. XII. 85	Landwirt
174	Rietzel, Willy	Eibau	18. VIII. 85	Fabrikant †
175	Matthias, Walther	Zittau	2. V. 87	Oberlehrer am Real-Gymnasium
176	Förster, Walther	Mittelherwigsdorf	4. I. 86	Gutsbesitzer
177	Müller, Walther	Zittau	17. X. 85	Professor an der Königl. Bau- gewerkschule
178	Wagner, Albert	Zittau	8. II. 87	Fabrikbesitzer in Olbersdorf
179	Loos, Walther	Reichenau	18. V. 87	Zollamtsassistent a. D.
180	Conte, Kurt	Radgendorf	17. V. 86	Gutsbesitzer
181	Schultze, Fritz	Görlitz	9. II. 86	Kaufmann
182	Schröder, Karl	Rummelsburg bei Berlin	30. III. 87	Arzt, Dr. med. †
183	Hohlfeld, Felix	Sebnitz	3. IV. 87	Blumenfabrikant †
184	Steurich, Kurt	Eibau	5. IX. 84	Kaufmann
185	Fritsche, Rudolf	Zittau	17. IX. 86	Baumeister
186	Kühnel, Theodor	Mitteloderwitz	30. V. 85	Fabrikbesitzer
187	Eiselt, Rudolf	Zittau	16. III. 87	Kaufmann und Stadtrat
188	Krampf, Johannes	Eibau	4. VIII. 85	Braueribesitzer
189	Förster, Paul	Zittau	7. XI. 86	Kaufmann
190	Bahr, Erich	Zittau	25. IX. 86	Sekretär b. d. Amtshauptmannschaft
191	Blass, Georg	Löbau	14. XI. 85	Fabrikbesitzer in Seifhennersdorf
192	Worbs, Karl	Hirschfelde	15. VII. 85	Kaufmann
Quarta b.				
193	Birekner, Viktor	Alt-Warnsdorf	25. IV. 87	Bahnhofsinspektor in Leutersdorf
194	Feurich, Max	Neu-Jonsdorf	24. IV. 84	Feldbesitzer
197	Zigan, Kurt	Dresden	29. III. 87	Oberpostassistent in Zittau
196	Ziegler, Walther	Zittau	22. VI. 87	Kaufmann
197	Schmidt, Paul	Zittau	14. V. 86	Weichensteller in Hirschfelde
198	Becker, Fritz	Zittau	10. VIII. 86	Kaufmann
199	Messow, Johannes	Zittau	11. VI. 86	Kaufmann
200	Otto, Karl	Haida i. B.	27. I. 85	Kaufmann
201	May, Hermann	Dresden	4. X. 84	Bahnhofswirt in Zittau
202	Waurich, Martin	Kirschau	21. VIII. 85	Lehrer
203	Schwerdtner, Bruno	Zittau	3. X. 85	Bauunternehmer
204	Knöpfel, Paul	Leutersdorf	17. I. 87	Fabrikbesitzer
205	Neumann, Albert	Zittau	11. XI. 86	Kaufmann
206	Helbig, Martin	Zittau	29. VIII. 86	Stadthauptbuchhalter
207	Knoblauch, Georg	Zittau	13. IV. 85	Maschinenschlosser
208	Schwarzbach, Johannes	Zittau	13. XII. 86	Kaufmann
209	Augustin, Wilhelm	Zittau	5. XII. 86	Materialwarenhändler
210	Lehns, Albert	Zittau	31. VII. 86	Stadthauptkassenassistent
211	Rassfeld, Albert	Zittau	17. IV. 86	Töpfermeister
212	Müller, Eugen	Hartau	16. V. 85	Revierförster in Grossschönau
Quinta a.				
213	Schnitter, Max	Hainewalde	17. XII. 85	Gutsbesitzer
214	Andrae, Wilhelm	Oybin	7. VIII. 88	Fabrikbesitzer in Zittau
215	Neumann, Walther	Gersdorf	5. X. 87	Fabrikbesitzer

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag	Stand des Vaters
216	Schulze, Alwin	Zittau	18. IX. 86	Rohproduktenhändler
217	Eifler, Alfred	Zittau	13. X. 86	Werkmeister
218	Heubner, Willi	Zittau	23. VI. 88	Hausmeister im Johanneum
219	Könitzer, Ernst	Zittau	7. XI. 87	Fabrikbesitzer
220	Hirsch, Kurt	Leipzig	25. VIII. 84	Generalarzt z. D.
221	Kummer, Walther	Zittau	8. II. 88	Baumeister
222	Kraushaar, Alfred	Haida i. B.	1. IX. 87	Kaufmann
223	Eichhorn, Hans	Zittau	20. I. 88	Kaufmann
224	Eifler, Otto	Zittau	23. I. 88	Werkmeister
225	Knobloch, Max	Leuba b. Ostritz	4. XI. 86	Gutsbesitzer †
226	Kühne, Kurt	Zittau	28. VIII. 87	Schaffner
227	Leidhold, Kurt	Zittau	30. VI. 88	Kunstgärtner u. Kgl. S. Hoflieferant
228	Gerischer, Franz	Zittau	27. V. 88	Kaufmann
229	May, Hans	Zittau	23. III. 85	Oberlehrer an der Bürgerschule
230	Sussig, Richard	Zittau	11. IV. 88	Produktenhändler
231	Lehns, Heinrich	Zittau	7. VI. 88	Stadthauptkassenassistent
232	Christoph, Max	Zittau	13. VIII. 86	Webgeschirrfabrikant
233	Bührdel, Herbert	Reichenau	31. X. 85	Gutsbesitzer
234	Pfennigwerth, Fritz	Niederbobritsch	18. VII. 86	Bahnverwalter in Zittau
235	Ehrhardt, Karl	Zittau	16. IV. 86	Rentner
236	Vent-Schmidt, Thilo	Bergsulza	31. XII. 86	Ingenieur und Lehrer an der Baugewerken- und Tiefbauschule in Zittau
237	Vent-Schmidt, Eugen	Stadtsulza	16. VII. 88	
238	*Kremtz, Erich	Riesa	5. IX. 86	Zahlmeister in Zittau
Quinta b.				
239	Kayser, Julius	Niethen b. Hochkirch	8. VI. 87	Gutsbesitzer
240	Scheibe, Max	Zittau	12. I. 88	Buchhalter
241	Hünlich, Paul	Neusalza b. Spremberg	29. I. 86	Postschaffner in Zittau
242	Mentschel, Max	Niederoderwitz	19. VII. 86	Lederhändler
243	Halank, Erich	Walldorf	26. VI. 87	Handelsmann
244	Schäfer, Reinhard	Zittel	17. XII. 85	Rentner
245	Zimmermann, Walther	Eckartsberg	16. II. 87	Gutsbesitzer
246	Neubauer, Fritz	Zittau	28. I. 87	Isr. Cultusbeamter
247	Mehnert, Hermann	Ebersbach	1. V. 87	Ritterguts-pächter in Weisskirchen
248	Kretschmar, Karl	Zittau	18. VIII. 87	Privatmann [b. Kratzau
249	Kroker, Kurt	Sächs.-Ullersdorf	14. VIII. 86	Klempnermeister in Zittau
250	Häbler, Kurt	Zittau	20. V. 87	Fabrikbesitzer
251	Hacke, Ernst	Jeinsen in Hannover	13. X. 85	Zementdielenfabrikant in Zittau
252	Donath, Arthur	Niederoderwitz	9. X. 84	Maurer
253	Weber, Oskar	Zittau	8. IX. 87	Kaufmann
254	Berge, Emil	Zittau	17. VIII. 87	Gartenbesitzer
255	Lindner, Ernst	Zittau	16. V. 88	Spediteur
256	Postelt, Kurt	Zittau	21. X. 87	Kaufmann
257	Gocht, Rudolf	Zittau	26. XII. 87	Fabrikbesitzer
258	Heinelt, Werner	Dresden	15. VII. 87	Hofphotograph
259	Krause, Franz	Zittau	6. III. 88	Kaufmann
260	Zentsch, Albert	Leipzig-Reudnitz	17. VI. 88	Revisionsaufseher in Zittau
261	Zestermann, Kurt	Zittau	12. XII. 87	Fleischermeister, Prinzl. Hofl.
262	Förster, Hermann	Zittau	1. XI. 87	Privatier †
263	Heisterbergk, Erwin	Rom	29. IV. 86.	Privatgelehrter, Dr. phil. †
Sexta a.				
264	Hennig, Fritz	Zittau	20. VII. 88	Baumeister
265	Müller, Friedrich	Leipzig	4. X. 88	Bankier
266	Schöne, Kurt	Zittau	25. VI. 88	Kaufmann
267	Korschelt, Ludwig	Zittau	28. VI. 88	Zimmermeister
268	Teuber, Oskar	Gorka b. Zobten (Schles.)	25. VIII. 89	Brauerdirektor
269	Hiller, Kurt	Plagwitz-Leipzig	14. III. 88	Bahnmeister in Radeberg
270	Menschner, Arno	Zittau	5. VII. 87	Mechanikus
271	Hünlich, Albert	Neusalza i. S.	9. XII. 88	Kaufmann

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag	Stand des Vaters
272	Häbler, Otto	Sommerfeld	5. V. 87	Kaufmann in Zittau
273	Zimmer, Willi	Zittau	18. I. 89	Zeichner
274	Böhm, Hans	Zittau	19. IX. 87	Buchdruckereibesitzer
275	Anders, Alexander	Oybin	7. XII. 86	Schneidemühlenbesitzer
276	Kräger, Friedrich	Leutersdorf	7. IV. 89	Kaufmann
277	Schönfelder, Ewald	Zittau	18. III. 89	Bäckermeister †
278	Pöhler, Ewald	Schandau	13. III. 88	Gasthofbesitzer
279	Rudolph, Oskar	Olbersdorf	5. III. 89	Gastwirt
280	Gruschwitz, Ernst	Olbersdorf	26. I. 89	Fabrikbesitzer
281	Zimmermann, Erich	Eckartsberg	28. III. 89	Gutsbesitzer
282	Löbel, Hubert	Leipzig	17. V. 89	Gastwirt
283	Tauscher, Kurt	Zittau	26. VIII. 86	Mechanikus
284	Barthel, Fritz	Zittau	31. V. 88	Dekorationsmaler
285	Lippke, Max	Zyrardow	9. I. 89	Kaufmann
286	Heintze, Paul	Halbendorf b. Postwitz	31. VIII. 87	Webermeister
287	Johne, Willi	Nowowas b. Potsdam	13. VIII. 88	Oberwebermeister
288	Elias, Hans	Oberoderwitz	18. XI. 88	Fabrikbesitzer †
289	Lippke, Alfred	Zyrardow	13. I. 88	Kaufmann
290	*Wünsche, Engelhardt	Hainewalde	16. IX. 88	Siebwarenfabrikant
291	*Döring, Alfred	Grossschönau	16. VII. 88	Revisionsaufseher
292	*Thomas, Hans	Zittau	25. VIII. 88	Baumeister
Sexta b.				
293	Scherffig, Herbert	Zittau	27. I. 89	Professor am Realgymnasium
294	Christoph, Arno	Neu-Eibau	9. X. 86	Geschäftsgehilfe
295	Bergmann, Fritz	Mittelherwigsdorf	14. V. 89	Lehrer
296	Pfeifer, Raimund	Warnsdorf	19. IV. 87	Kaufmann †
297	Baumann, Hermann	Neudeck i. B.	29. V. 88	Spitzenfabrikant
298	Gruner, Paul	Zittau	6. V. 89	Kohlenhändler
299	Hunger, Fritz	Bleicherode i. Harz	31. I. 88	Kaufmann
300	Hoch, Adolf	Lübeck	18. IX. 89	Ingenieur und Lehrer an der Königl. Baugewerkschule
301	Böhm, Willy	Cotta b. Dresden	30. VII. 88	Lokomotivführer
302	Rudolph, Walther	Walddorf	9. IX. 86	Fabrikbesitzer
303	Feurich, Arno	Neugersdorf	23. X. 87	Grenzaufseher in Zittau
304	Neustadt, Georg	Zittau	31. III. 88	Verwalter der Mühlsteinbrüche in
305	Weber, Willy	Zittau	14. II. 89	Kaufmann [Jonsdorf]
306	Feind, Heinrich	Olbersdorf	28. VIII. 86	Klempermeister
307	Meyer, Max	Zittau	9. VI. 88	Obertelegraphensekretär in Görlitz
308	Naumann, Kurt	Pieschen	26. IV. 88	Bahnhofsportier in Zittau
308	Rentsch, Paul	Seifhennersdorf	24. X. 88	Fabrikbesitzer
309	Rudolph, Martin	Walddorf	28. XII. 87	Fabrikbesitzer
310	Michaelis, John	Zittau	28. IX. 87	Kaufmann
311	Herrmann, Karl	Zittau	27. VII. 88	Lokomotivführer
312	Eckart, Kurt	Zittau	22. X. 87	Kaufmann †
313	Landmann, Eduard	Nürnberg	1. III. 89	Blumenfabrikant in Zittau
314	Eckhardt, Walther	Zittau	30. XI. 88	Oberlehrer an der Bürgerschule
315	Schönfelder, Fritz	Oderwitz	13. IX. 88	Kaufmann †
316	Quitt, Walther	Sohland	21. V. 89	Oberpostassistent
317	Berndt, Alfred	Leutersdorf	10. XI. 88	Fabrikbesitzer
318	Lippitsch, Fritz	Zittau	18. VI. 89	Prokurist
319	*Ziemer, Max	Zittau	11. IV. 89	Kaufmann
320	*Heinicke, Ludwig	Lichtenau	12. II. 88	Bergwerksbesitzer in Harthau

VIII. Ordnung der Entlassungsfeier.

Sonnabend, den 24. März, vorm. 10 Uhr.

1. Allgemeiner Gesang: „Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut“, Vers 1 und 2.
2. Französische Rede des Oberprimaners Alfred Mey: «Les Drame bibliques de Racine».
3. Deutsche Rede des Oberprimaners Paul Spänig: „Schiller an sein Volk am Schlusse des 18. Jahrhunderts“.
4. Deutsches Gedicht des Unterprimaners Karl Boseck: „An die Abgehenden“.
5. Gesang des Schülerchors: „Ade, ade, ihr zieht hinaus“ von Stöbe.
6. Entlassung der Abgehenden durch den Rektor.
7. Allgemeiner Schlussgesang: „Zieht in Frieden eure Pfade“.

IX. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen.

Freitag, den 30. März.

Vormittags:

8	VIb	Religion	Fritzsehe.
8.30	„	„ Latein	Kneschke.
9	VIa	„ Latein	Opitz.
9.30	„	„ Rechnen	Ay.
10	Vb	„ Deutsch	Diener.
10.30	„	„ Naturbeschreibung .	Lorenz.
11	Va	„ Latein	Galle.
11.30	„	„ Geographie	Schiller.

Nachmittags:

2	IVb	„ Deutsch	Bülz.
2.30	„	„ Rechnen	Speck.
3	IVa	„ Geschichte	Neumann.
3.30	„	„ Französisch	Lienemann.
4	IIIb5	„ Mathematik	Korschelt.
4.40	IIIbA	„ Geographie	Stoecker.
5.20		„ Gesang der Sexten . . .	Stöbe.

Sonnabend, den 31. März.

8	IIIAb	„ Handelsfächer	Hönneher.	10.40	IB	„ Englisch	Scherffig.
8.40	IIIaA	„ Latein	Serfling.	11.20	Turnen der Klassen IB und IIA	Held;	
9.20	IIB	„ Französisch	Neesse.		IIBa	Korschelt; IVb	Bülz.
10	IIA	„ Physik	Merkel.				

Bei diesen Prüfungen werden Gedichte vortragen:

- Aus VIb Herbert Scherffig: „Wo wohnt der liebe Gott?“ von Hey.
 „ VIa Ewald Pöhler: „Der Geizhals und der Affe“ von Weisse.
 „ Vb Erich Halank: „Rotbarts Abschied“ von Mayer.
 „ Va Walther Neumann: „Der 10. Juli 1870“ von Hesekei.
 „ IVb Paul Schmidt: „Der rechte Barbier“ von Chamisso.
 „ IVa Fritz Schultze: „Das Mahl zu Heidelberg“ von Schwab.
 „ IIIb5 Martin Schober: „Die Auswanderer“ von Freiligrath.
 „ IIIbA Martin Benisch: „Die Jäger von Bor“ (3. Juli 1866) von Ohorn.
 „ IIIAb Walter Wildenhayn: „Le Chêne et le Roseau“ von Lafontaine.
 „ IIIaA Arthur Junge: „Völkers Nachtgesang“ von Geibel.
 „ IIB Max Wagner: „We are Seven“ von W. Wordsworth.

Die Arbeiten der Schüler im Freihand- und geometrischen Zeichnen werden an beiden Prüfungstagen im Zeichensaal des Johanneums ausgestellt werden.

Zu der feierlichen Entlassung der Abiturienten und zu den öffentlichen Klassenprüfungen ladet im Namen des Lehrerkollegiums die Schulkommission, die Behörden, die Eltern der Schüler und alle Freunde unsrer Anstalt ergebenst ein

Zittau, den 17. März 1900.

Prof. Dr. Johannes Schütze,
Rektor.

